



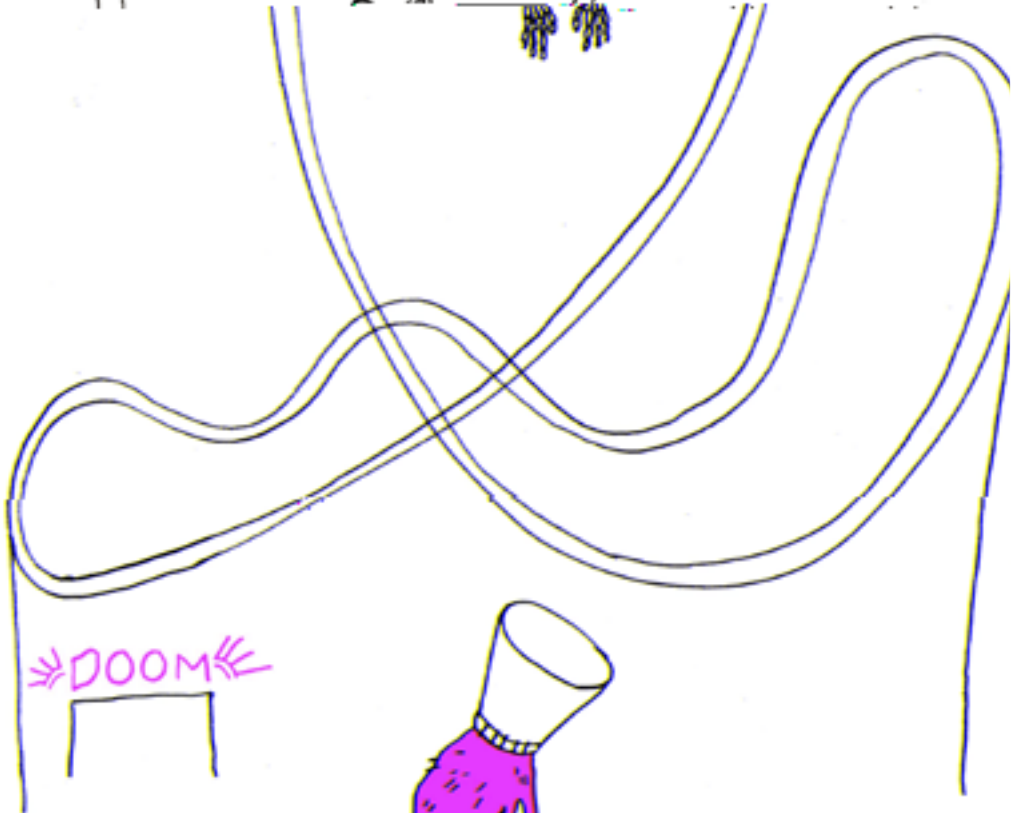
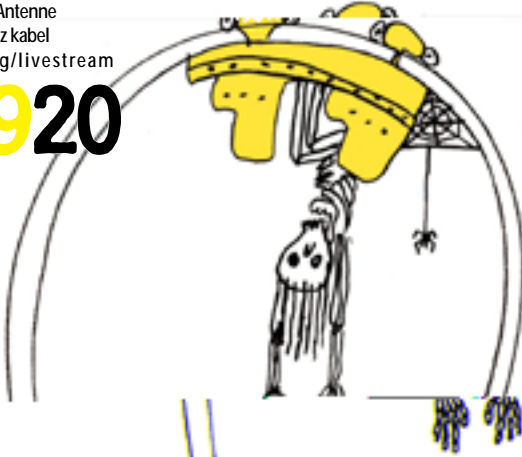
TRANSmitter

freies Radio im August & September

Freies Sender Kombinat
93,0 mhz Antenne
101,4 mhz kabel

www.fsk-hh.org/livestream

080920



Unterstützt das Freie Sender Kombinat!

FSK finanziert sich über Fördermitglieder*aner. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer_innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!

1 Kristine von Soden: »Ob die Möwen manchmal an mich denken?«, Aviva Verlag
Mit dem Aufstieg der Seebäder im Wilhelminischen Kaiserreich kam sogleich auch der »Bäder-Antisemitismus« auf. »Judenrein!« lautete die Parole an der deutschen Ostseeküste, lange bevor der NS-Staat Wirklichkeit war. Schon damals drucken jüdische Zeitungen »Bäderlisten« ab, warnen vor Badeorten, in denen jüdische Gäste unerwünscht sind. Als »Judenbäder« wiederum gelten Orte wie Heringsdorf, wo zunächst noch eine liberale Atmosphäre herrscht. *Buch 208 Seiten, gebunden.*

2 Tim Mohr: Stirb nicht im Warteraum der Zukunft, Heyne Hardcore
Punk begann in Ostdeutschland mit einer Handvoll Jugendlischer in den späten Siebzigerjahren. Inspiriert von geschmuggelten Musikmagazinen und gelegentlichen Bildern aus dem Westfernsehen, schnitten sie sich Löcher in die Jeans und steckten sich Sicherheitsnadeln durch die Ohrlöcher. Es war klar, dass sie damit den staatlichen Behörden auffielen. Harte Repressionen waren die Folge, viele Geschichten sind noch immer unbekannt. Tim Mohr hat ein bis heute kaum bekanntes Kapitel deutscher Geschichte durchleuchtet und ein eindringliches Bild einer vergangenen Zeit gezeichnet. Mit zahlreichen Fotos.
Buch 560 Seiten, Hardcover

3 Enno Stahl: Die Sprache der Neuen Rechten, Kröner Verlag
Eine bedenkliche Aggressivität im verbalen Umgang, eine Abstumpfung gegenüber Gewalt und dem tragischen Schicksal anderer treten immer deutlicher zu Tage – es sind dies Reflexe, die gerade die Politiker und Politikerinnen der Neuen Rechten gerne und ausgiebig bedienen. In Internetforen und sozialen Netzwerken, den »digitalen Stammtischen« von Facebook, Twitter und Co., nehmen die Menschen kein Blatt mehr vor den Mund; zunehmend sind hier brutale, menschenverachtende und volksverhetzende Sprachausfälle zu verzeichnen, die einen angst und bange werden lassen. Womöglich ist das rechte Lager bereits dabei, den Boden zu bereiten, auch wenn heute noch nicht so viel auf eine neuerliche Machtübernahme von rechts hinweist. Doch damit rechnete vor 86 Jahren auch niemand.
Buch 208 Seiten, Broschur.



abschneiden und an FSK schicken / bei fragen anrufen unter 040 43 43 24

Ich werde Fördermitglied*in des FSK und spende monatlich..

- 5,- 10,- Zahlungsweise: monatlich
 20,- 50,- vierteljährlich
 ... euro halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag.

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

IBAN _____

BIC _____

Ich möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschildt bekommen und spende zusätzlich 12,- Euro jährlich für die Programmzeitschrift Transmitter.

Ich möchte zum Jahresende bitte eine Spendenquittung zugeschildt bekommen. Adresse bitte mitteilen.

Vor/Nachname _____

Straße/Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____

Email _____

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschildt. Bitte teilt uns Adress-/Kontoänderungen umgehend mit. Es entstehen sonst zusätzliche Kosten.

Ich will...

das Buch "Ob die Möwen manchmal an mich denken?"

das Buch "Stirb nicht im Warteraum der Zukunft"

Das Buch "Die Sprache der Neuen Rechten"

Nichts. danke.

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

cornern, zelten, rave, demonstrieren: Alles was ging, wurde platt gemacht. Jetzt werden nachholende Urteile gesprochen, denen nach dem Willen der Staatsanwaltschaft eines gemeinsam sein soll: Kriminalisierung und Bestrafung politisch widerständiger Praxen. Nun ist der 30jährige Fall der Mauer auch noch nicht so lange her und damit eine Vergleichsmöglichkeit von Stasi- und aktueller Polizeipraxis durchaus möglich. In der damaligen DDR jedenfalls ist es den Herrschenden nicht gelungen, die grundlegenden Widersprüche einzuhegen und den Widerstand zu brechen. Integrative Methoden waren erst mit Hilfe der Westeroberungen, auch der der subkulturellen Szenen wirksam.

Die im weiteren Sinne oppositionellen Bewegungen haben sich in den vergangenen 3 Jahren vielfältiger differenzierter und mit neuen Praxen aufgestellt. Deren Sichtbarkeiten sind unter Bedingungen der Pandemie tatsächlich erheblich beschränkt – diese Bedingungen sind aber zugleich eine Probe auf's Exempel. Nehmen wir Länder wie Chile oder die Türkei: Dort ging es schon immer oder über lange Phasen darum aus weniger sichtbaren Positionen heraus zu operieren. Wir hatten während des G20 mit der großen Redaktion hier in Hamburg aus 13 verschiedenen Freien Radios mehrfach herausarbeiten müssen, daß das was Senat und Bundesregierung mit dem Gipfel exekutieren ein erheblicher Schritt in Richtung eines autokratischen Regimes auf Polizeimacht gestützt, darzustellen in der Lage ist. Die Prozesse zum G20, das urteilsfreie Freisprechen aller Polizeigewalt, die konsequenzlose und damit Scheinaufarbeitung des Sonderausschusses, die Praxis des racial profiling und die der Tode in Polizeigewahrsam, der Münchener NSU Prozess das mit dem gesellschaftlichen Klima der ununterbrochen fortgesetzten rassistischen Angriffe schreiben den G20 in den Alltag ein. Das war der bewußte oder nicht bewußte Masterplan. Gestützt auf eine immer entfesselter agierende Polizei entfaltet sich ein Regime, welches im Alltag tötungsbereit zur Seinsbestätigung agiert.

Der Innensenator erhielt Lob auch von welchen, die seinen Rücktritt einfordern. Die FDP Abgeordnete bei der Selbstbefassungssitzung des Ausschusses erwähnt seine großartige Arbeit, gerade nachdem der Senator ausgeführt hatte, daß die Polizei hinsichtlich der Wasserwerfer- und Pfefferspray Angriffe, sowie der rassistischen Ingewahrsamnahmen am 6. Juni einwandfrei, professionell und juristisch abgesichert gehandelt habe. Der Innensenator sei „ausgesprochen stark mit dem Senatorenamt verhaftet“, sagt das Hamburger Abendblatt vermittelt über das Zitat von „Parteifreunde(n)“. Nun, ein sozialdemokratischer Innensenator mit Bundeswehr Offizierslaufbahn. Es sollte seine Aufgabe sein, die Schwachen zu stützen und zu schützen. Illusionen haben wir seit 1914 dazu nicht mehr. Aber Menschlichkeit könnte doch sein, Oder?

Könnte, aber Amt verknüpft mit Offizierslaufbahn ist schon schwierig, wie auch sein Vorgänger zeigte. Während dieser, stünde er auf dem Sockel des Bismarckdenkmals immerhin noch dem Blick auf die freie Hafenausfahrt Folge geleistet hatte, ist jetziger dort auf dem Sockel 45° rechtsgewendet, gestützt auf das eiserne Schwert sich vorzustellen, voller Preußentum auf die Stadt als Herrschaftsgebiet herabschauend. Sein Ministerempfang kann als Kasinoabend verstanden werden. Daß Herr Gladiator dann neidisch wird, wundert nicht. Daß die Entschuldigung des Senators zugleich Unverständnis dessen, was ihm vorzuhalten ist ausdrückt, ist aus der Blickkonstellation erklärbar. Die Opfer von Corona sind die physisch geschwächten Menschen, denen das Signal, welches von der Party ausging gefährlich werden kann. Offiziersgehabe drängt zur Nachahmung und schon sind Ischgl Situationen für die Stadt möglich. Das wird weder bei der Einladung zur Party, bei dem Beisammensein selbst und auch nicht im Nachgang reflektiert. Die Schwachen, die Armen, die Menschen die von Polizeigewalt betroffen sind, die Betroffenen rassistischer Gewalt, alle diese Menschen als Menschen sind gar keine Größe im Gefühl und Denken- Wohl aber die Kameraden.

Und so sind die Selbstbefassungen des Innenausschusses, der G20 Sonderausschuss und die jetzige Befassung in der Perspektive der Kameraderie als Inszenierung eben dieser zu verstehen.

Check out your social media, um sofort zu sehen, wo Du in der Rangordnung Deiner Eitelkeiten ankommst. (Gesehen beim VS Präsidenten am 17. Mai 2018 während des Sonderausschusses.)

Inhalt	
FSK unterstützen	Seite 2
Lange Weg zur Einsicht	Seite 4
Studieren in der Pandemie-	Seite 7
Antagonismus und Krise	Seite 9
Was läuft hier?	Seite 11
High Tech Panzer gegen Unruhen	Seite 12
muss ganze Getrennte	Seite 15
IchPolitik	Seite 16
Es Brennt	Seite 17
Radioprogramm	Seite 18
Impressum & Termine	letzte Seite

Hamburger Polizei: Das mit dem Rassismus wird noch eine langer Weg zur Einsicht

Rassismus ordnet die Gesellschaft. Rassismus spielt immer eine Rolle. Rassismus mitzudenken ist die Aufgabe und der praktische Antirassismus das Ergebnis. Dieser Artikel positioniert sich antirassistisch. Es werden rassistische Wörter wiedergegeben.

Am 6. Juni 2020 gingen in Hamburg ca. 14.000 Menschen gegen Rassismus und rassistische Polizeigewalt auf die Straße und demonstrierten am Hamburger Jungfernstieg und am Hamburger Rathaus. Auf Hamburgs Straßen war ein großer, breiter und sichtbar Schwarzer Widerstand unterwegs. Nach dem Tod von George Floyd, der durch weiße Polizeibeamte in den USA zu Tode gebracht wurde, formierte sich im Juni ein globaler Protest gegen Rassismus und rassistische Polizeigewalt.

Im Anschluss an die Demonstration vom 6. Juni kam es in den Abendstunden am Hamburger Hauptbahnhof zu der Ingewahrsamnahme von ca. 35 Personen. Einige sind minderjährig. Über ihre Rassismusbetroffenheit wurde offiziell nichts bekannt. Auf dem vorhandenen Bildmaterial, das auf der Facebookseite der Black Community Hamburg zu sehen ist, ist erkennbar, dass Jugendliche mit Rassismuserfahrungen von der Polizei Hamburg an die Wand gestellt wurden.

Von der Polizei Hamburg wurde die Ingewahrsamnahme z.T. als Gefahrenabwehr benannt. Die Black Community Hamburg unterdessen berichtet, dass die Polizei anstatt die immer wieder benannten radikalen Kräfte festzunehmen, ein Exempel an u.a. minderjährigen von Rassismus betroffenen Jugendlichen statuiert hat.

Im Nachhinein gab es dann einige Presseauftritte der*des Hamburger Polizeipräsident*in u.a. am 9. Juni im NDR Hamburg Journal und im Hamburger Abendblatt, die bestimmte immer wiederkehrende Deutungs- und Argumentationsmuster aufzeigen, woran mensch erkennt, dass eine nachhaltige Rassismusreflektion bei der Hamburger Polizei nicht stattfindet. In dem Interview

des Hamburg Journals geht es kurz um die von strukturellem Rassismus begleitete Polizeiaktion am Hamburger Hauptbahnhof. Im Abendblatt Interview hingegen schon nicht mehr. In der Innenausschusssitzung vom 25. Juni erfährt mensch dann sehr genau, wie sich laut Polizei Hamburg das Demonstrationsgeschehen am 6. Juni abgespielt haben soll. Hier ist die Einordnung und Aussagekraft der*des Polizeipräsident*in und der*des Innensenator*in ein klares de_thematisieren von Rassismus bei der Polizei Hamburg.

Das Mittel der Ingewahrsamnahme zur Gefahrenabwehr und Verhinderung von Straftaten ist ein Mittel der Polizei, das sich zu Zeiten des Nationalsozialismus etabliert hat. Damals wurden Jüd*innen, Sint*ezza und Rom*nja, Schwarze Menschen etc. nach rassistischen Mustern zu Straftäter*innen konstruiert. Es war das Mittel diese von Rassismus betroffenen Menschen zu verhaften und anschließend auszubeuten und/oder zu vernichten. Vor dem Hintergrund, dass Altnazis nach 1945 die Hamburger Polizei aufgebaut haben, stellt sich die Frage, nach der historischen Aufarbeitung des Rassismus in der Hamburger Polizei und die Konsequenzen für die praktische Arbeit. Die rassistischen Vorurteile und rassistischen Wissensbestände haben bis in die heutige Gesellschaft des Jahres 2020 in ihrer Anwendung u.a. gegen Schwarze Menschen bestand.

Es folgen die Argumentationsmuster der Hamburger Polizei. Dieser Teil greift im folgenden auf ironische und satirische Mittel zurück.

Argumentationsmuster, die vom Thema Rassismus bei der Polizei Hamburg ablenken:

Instrumentalisierung durch linksextreme Kräfte

Die Eskalation des Polizeieinsatzes nach dem Demonstrationsgeschehen am 6. Juni führt die Polizei Hamburg auf eine gewollte Eskalation von linksextremen Gruppen zurück. Diesen Gruppen wurde unterstellt, die Eskalation herbeigeführt zu haben, um Bilder von Polizeigewalt herbeizufüh-

ren. Außerdem würde von Ihnen Hass gegen Behörden und Institutionen geschürt. Dabei instrumentalisierten sie den Kampf gegen Rassismus für ihre eigenen Interessen.

Einordnung: Warum nimmt die Polizei Hamburg dann eine Gruppe bestehend aus ca. 35 Personen, teils minderjährige Jugendliche, teils mit Rassismuserfahrungen fest und nicht die zuvor beobachteten anderen Gruppen? Das der Zugriff unspezifisch war zeigt sich daran, dass kurz nach der Festsetzung am Hamburger Hauptbahnhof einige Leute wieder laufen gelassen wurden, die beweisen konnten, dass sie einkaufen waren. Stellt euch mal vor die hätten den Bon weggeschmissen, dann hätten sie nicht beweisen können, dass sie unschuldig sind. Dann wären es mehr Ingewahrsamnahmen geworden. Und die wären unrechtmäßig gewesen. So stellt sich hier die Frage nach der Grundlage der Festsetzung und deren Gültigkeit im Allgemeinen. Und wo sind die anderen Gruppen abgeblieben? Konkrete Angaben zu deren Festsetzung oder Verbleib gab es von der Hamburger Polizei nicht. Neu ist auch, dass Unschuld erst bewiesen werden muss.

Beschwerdestelle bei der Polizei Hamburg

Sollte es mal einen Fall geben, bei dem es im Einzelfall sein kann, dass Rassismus eine Rolle bei der Polizeiarbeit gespielt haben könnte, dann kann Mensch zur Beschwerdestelle der Polizei Hamburg gehen.

Einordnung: Diese ist direkt dem Polizeipräsidenten unterstellt. Das ist der Mensch, der immer noch den rassistischen Begriff Schwarzafrikaner benutzt. Vielleicht lohnt es sich hier gleich mal wegen rassistischem Wortgebrauch, die Beschwerdestelle der Polizei Hamburg anzurufen und sich über den rassistischen Wortgebrauch des Polizeipräsidenten zu beschweren. Ob das Erfolg hat?

derre2(3(waTJ0.)si-8TJines im)TJ01.13 im im D-6(26i)

DiesG.Uijif(A5f(ungfür(e)n(e)nt)ikD-165855610(BI)34(0)a)2(3r)w)9(0)2)6(huTb)s(d675-TJ)B-3T)03sinze)4(0)B)D.)

ge wäre da interessant, warum die Menschen weniger nett zur Hamburger Polizei sind.

Rassistische Begriffe werden genutzt und rassistische Bilder aufgemacht

Die Beamten dürfen rassistisch differenzieren zwischen Dealern mit schwarzer Hautfarbe und Schwarzafrikanern, die nicht dealen. Oder umgekehrt? In jedem Fall ist differenzieren wichtig, sagt die*der Polizeipräsident*in. Am Jungfernstieg werden Menschen aus Arabien (keine Ahnung wo das genau ist) und aus Afghanistan jetzt interkulturell, kompetent von den Einsatzkräften angesprochen, wenn es um polizeiliche Aufgaben geht.

Einordnung: Interkulturelle Kompetenzen sind jedoch keine antirassistischen Kompetenzen.

Wir wissen, dass ein Geschehen aufgrund von rassistischen Ausschlüssen (hier haben wir wieder den strukturellen Rassismus, den der Senator Grote mit Alltagsrassismus verwechselt hat) dazu führen kann, dass sich Mensch in kriminellen Strukturen wiederfindet. Schuld sind hier aber die Umstände und nicht die Menschen, ihr Aussehen und/oder ihre Herkunft. Schuld ist struktureller Rassismus der prekäre und soziale Notlagen schafft. Außer-

dem wird Drogenkriminalität auf das Dealen reduziert. Weiße Konsumenten in den Parks werden hingegen selten verdachtsunabhängig wegen ihres kontrolliert.

Es gibt kein rassistisches Vorgehen wie racial Profiling, nur ein rechtsstaatliches Vorgehen

Einordnung: In u.a. St. Georg und St. Pauli gibt es klares Racial Profiling. Das als rechtsstaatliches Vorgehen zu labeln, bedeutet gegen das Grundgesetz zu verstößen.

Wäre George Floyd in den USA nicht gestorben, hätte es keine so große Demo gegen deutsche Polizeigewalt gegeben. Es ist eine gelenkte Debatte.

Einordnung: Die Demos United against Racism, Unteilbar und die für die Gruppe Lampedusa in Hamburg haben u.a. gezeigt, dass es ein Potential von 10000-25000 Leuten für eine Antirassismus-Demo in Hamburg gibt. Hinzukommen mehr Schwarze Communities, Afrikanische Communities und Communities der Afrikanischen Diaspora ... es werden immer mehr sichtbar!

jazz*



Studieren in der Pandemie

Transcript aus der Sendung HoPo Express vom 1. Juli 2020

Das Thema heute ist Studieren in der Pandemie. Und das nächste Gespräch, was aufgezeichnet worden ist, ist mit Andrea, der Beraterin für Studierende mit Behinderung vom ASTa der Uni Hamburg.

F: *Kannst du einmal sagen wie du heißt und was du an der Uni machst?*

A: Also an der Uni mache ich gar nichts, mein Name ist Andrea Gaedtker, ich bin Teilzeit angestellt im Referat für behinderte und chronisch kranke Studierende (RBCS) im ASTa der Uni Hamburg. Da berate ich Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung zu studienrelevanten Themen. Also Organisation des Studiums, Studienalltag, Hilfsmittelbeantragung. Wie kommt man zur Uni, braucht man einen Fahrdienst, wie beantragt man den. Studienhilfen wie Mitschreibassistenten, Gebärdendolmetscher etc.

F: *Kannst du mal erzählen, was sich verändert hat seit Ausbruch der Pandemie?*

A: Ich stelle vielleicht erstmal den Ist-Zustand vor Corona dar. Es gab und gibt Nachteilsausgleiche z.B. verlängerte Bearbeitungszeit für Prüfungen, mündliche statt schriftliche Prüfung, je nachdem was individuell benötigt wird und auch nachgewiesen wird, dass die Leute das brauchen. Es gibt auch Laborpraktika, die abgewandelt werden müssen, wenn die Leute mit dem Rollstuhl kommen und dementsprechend mehr Platz im Labor brauchen. Dazu haben wir beraten und die Leute bei den Anträgen unterstützt. Studienhilfen laufen immer übers Grundsicherungs- und Sozialamt (selten übers Jobcenter oder den Rentenversicherer), auch da haben wir bei der Beantragung z. B. Hilfsmitteln unterstützt. Das war schon immer sehr, sehr anstrengend. Auch ist es möglich, ein eigenes Kfz zu beantragen, wenn das notwendig ist, um das Studium zu absolvieren.

Jetzt – in Zeiten von Corona – sind diese Nachteilsausgleiche zwar da, und auch zum größten Teil genehmigt/befürwortet, aber sie greifen nicht mehr. Durch die Online-Vorlesungen und -Seminare, soweit sie denn stattfinden, sind die Leute auf ein Equipment angewiesen, das sie unter Umständen gar nicht zuhause haben, z.B. stabile Internet-

verbindung, Kamera, Mikrofon. Das kam ja relativ kurzfristig für alle, aber für die Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung sind zwei Säulen ganz wichtig. Erstens: viele können aufgrund ihrer Erkrankung/Beeinträchtigung sowieso kaum vor die Tür, da die Ansteckungsgefahr zu hoch ist, weil sie zu den Risikogruppen gehören. Zweitens: die Bibliotheken waren für alle geschlossen. Das heißt aber auch, dass unsere Leute nicht an Literatur kamen. Das, was online geboten wurde und wird, ist für sehbehinderte und blinde Studierende nicht barrierefrei, weil die Dateien graphische Formate sind, die von Screenreadern (Sprachausgabe und ggfs. Braillezeile, Blindenschrift) nicht gelesen werden können. Solche Dateien müssen in lesbare Texte umgewandelt werden, was ohne Assistenz nicht zu leisten ist. Da entsteht jetzt ein noch höherer Bedarf, weil die benötigten Scanner, die auslesbare pdfs erstellen können, nicht zugänglich sind. Das ist ein Abgeschnittensein von Literatur, die für die Seminare und Haus- und Abschlussarbeiten notwendig ist.

Das andere sind die Online-Vorlesungen. Ich glaube, das ist ganz vielen Leuten so gegangen, Es gab große Unterbrechungen, d.h. diesen Teil der Veranstaltung hat man nicht mitbekommen. Das gilt natürlich für alle Studierenden, aber Menschen, die auf das gehörte Wort angewiesen sind, fehlt natürlich mehr als solchen, die auf einer einblendeten Folie mitlesen können.

All diese Benachteiligungen müssen dokumentiert werden, damit man später nachweisen kann, dass man bestimmte Literatur nicht zur Verfügung hatte, nicht das Skript mitlesen konnte, weil es keine barrierefreie pdf-Datei war.

Für Hörschädigte, die auf Gebärd- oder Schriftdolmetscher angewiesen sind, ergeben sich auch neue Probleme. Vorher wurden die Dolmetscher mit in die Vorlesungen genommen, damit direkt übersetzt werden kann. Durch Corona gibt es Auflagen für die Dolmetscher, wie sie arbeiten dürfen. Wie es im Moment aussieht, wissen wir noch nicht, wir nehmen überall hin Kontakt auf. Und wenn man so eine Online-Vorlesung verfolgt, ist es ja häufig so, dass der Dozent da ist, der spricht, dann ist das Skript nebendran einblendend, (ggfs. Chat) und wenn dann noch ein Dolmetscher da-

zugeschaltet werden sollte, dann weiß die Person schon nicht mehr, wo sie hingucken soll. Bei Schriftmittlung (wenn man der Gebärdensprache nicht so mächtig ist) müssten dann zwei Texte parallel gelesen werden, was so gut wie unmöglich ist.

Für Sehgeschädigte, die eine Sprachausgabe nutzen, ergibt sich bei einer Online-Vorlesung auch noch das Problem, dass neben dem Dozent, der spricht, die Sprachausgabe natürlich vorliest, was mitgeschrieben wird. Das ist soweit nicht neu, das kennen die Leute aus Präsenzveranstaltungen. Da der Screenreader aber nur auf eine Anwendung gleichzeitig zugreifen kann, ist es nicht möglich, ein eingeblendetes Skript zu lesen und gleichzeitig mitzuschreiben. Wenn man dann versucht das Skript in Zoom zu lesen, wird von der Sprachausgabe alles mitgelesen, was „nebenbei“ passiert, wenn Leute den Chat betreten/verlassen oder etwas schreiben. Das ist also die Quadratur des Kreises, die eigentlich nicht funktioniert. Es gibt Handreichungen für ein behindertenfreundliches, barrierefreies Online-Studium vom Büro der Behindertenbeauftragten der Uni Hamburg.

Wir Mitarbeiter/Mitstreiter des RBCS haben uns etwas gewundert, dass diese nicht über StiNe verbreitet wurde, denn sie soll für Lehrende und Lernende sein. Die Handreichung ist in den FAQ eingebettet, aber wenn man von etwas nicht weiß, oder nicht weiß, dass man das gezielt suchen kann/muss, kommt man so schnell nicht an diese Informationen.

Alle Studierenden waren genug mit Corona, mit ihrem Lebensalltag beschäftigt, bis das Studium überhaupt wieder anlief, und diese Dinge kommen für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung nochmal obendrauf. Also der Nachteil vom Nachteil vom Nachteil. Alle Ausfälle von Online-Veranstaltungen z.B. aufgrund technischer Störungen müssen dokumentiert werden, es muss dokumentiert werden, wenn man an Literatur nicht rankommt, die von Dozenten begleitend zur Veranstaltung empfohlen wird.

Und solche profanen Dinge, wie die behindertengerechten Toiletten an der Universität Hamburg sind noch nicht wieder geöffnet. Da sind wir jetzt auch grad dran. Rollstuhlfahrende und gehbehinderte Menschen, die behindertengerechte Toiletten angewiesen sind, können jetzt zwar die Bibliothek (z.T. mit Assistenz) betreten, um Bücher abzuholen, aber sie können sie nicht scannen, sie können sie nicht aufbereiten (sofern sie nicht das Equipment zuhause haben) und sie können noch nicht

mal aufs Klo gehen. Um das mal ganz klar zu sagen.

Dasselbe gilt für Essen. Das Schlütters hat wieder geöffnet, Gott sei Dank, als Rollstuhlfahrer kommt man da nicht rein. Da sind wir jetzt auch grade dran, rauszukriegen, über das Studierendenwerk, wie sich das demnächst gestalten soll. Die behinderten Studierenden zahlen natürlich auch ihren Semesterbeitrag und kommen nicht an Essen ran.

Das ist mal in Groben so die ganze Spannweite, was grade alles nicht funktioniert.

F: *Und hast du das Gefühl oder den Eindruck, dass da Kooperationsbereitschaft von Seiten der Uni oder von einzelnen Dozenten besteht? Gibt es Kompromisse?*

A: Wir haben noch keine große Rückmeldung. Auch wir hier im AStA waren ja auch von den massiven Einschränkungen betroffen, wir mussten auch erstmal alles umstellen, organisieren, wer geht ins HomeOffice, wer ist hier vor Ort. Für alle war ja alles unklar ab Mitte März. Wir fangen jetzt an, eine Umfrage an unsere Klientel zusammen zu stellen und die über Twitter und Facebook zu verbreiten.

Wir stellen auch die Anfragen ans Studierendenwerk, an die Bibliotheken. Aber selbst wir werden nicht informiert, sondern müssen anfragen und haben quasi zufällig mitgekriegt, dass es diese Handreichung gibt, dass es einen Umsetzungsdienst gibt, der Texte für sehbehinderte und blinde Studierende aufbereitet. Das entwickelt sich, aber es wird nicht publik gemacht. Und so ist das auch eine riesige Zeitverzögerung. Nicht, dass es für die nicht behinderten Studierenden einfacher wäre, aber für die ist es einfacher, jetzt wieder an Material und Unterlagen zu kommen, weil eben keine besonderen Formate benötigt werden.

Für behinderte Studierende verzögert sich alles um mindestens zwei Monate, wenn nicht um ein ganzes Semester. Da muss vieles neu beantragt werden, es muss beim Bafög-Amt begründet werden, gegenüber dem Fachbereich, unter Umständen sogar gegenüber dem Grundsicherungs- und Sozialamt, weil die natürlich fragen „Wieso sind Sie in diesem Semester nicht pünktlich fertig geworden?“. All das muss dokumentiert werden, ist ein unglaublich großer zusätzlicher Arbeitsaufwand, wenn ärztliche Atteste verlangt werden, man muss sich für alles rechtfertigen.

F: *Hättest du noch irgendwie Anmerkungen oder ganz konkrete politische Wünsche oder Forde-*

rungen, wie man das anders gestalten könnte? Was anders werden müsste, damit es besser läuft?

A: Corona hat dafür gesorgt, dass benachteiligte Gruppen – gesamtgesellschaftlich gesehen – sehr an den Rand des Bemerkterdens gerückt sind, weil jeder erstmal mit seiner eigenen Geschichte, mit Familie, Ansteckungsgefahr und Angst beschäftigt war. Ich würde mir seitens der Uni Hamburg z.B. wünschen, dass die Angebote, die jetzt schon da sind oder entwickelt werden, dann auch wirklich gesamt universitär veröffentlicht werden und per StiNe-Mail auch drauf hingewiesen wird, wo und wie die zu finden sind, damit sich die Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung dahin wenden können. Aber auch die Lehrenden eine Chance haben, sich in irgendeiner Weise vorzubereiten. Ich glaube nicht, dass Leh-

rende jede Woche in die FAQ reingucken und auch nicht immer auf dem Zettel haben – und das meine ich nicht vorwurfsvoll – dass sie auch behinderte Studierende in ihren Veranstaltungen haben, weil sie deren Bedarfe normalerweise nicht, wenn sie nicht vor Ort sind, nicht mitbekommen. Und jetzt zu Corona kriegen sie es erst recht nicht mit, weil die Leute zum größten Teil zuhause sitzen, weil sie zu den Risikogruppen gehören.

F: Vielen Dank, dass du dir die Zeit genommen hast, und hoffentlich wird es irgendwann besser.

A: Wir arbeiten dran, wir bemühen uns stetig. Wir im RBCS (wie alle im ASTA) werden auch mit den Semesterbeiträgen finanziert und dafür machen wir auch die Beratung. Und deshalb machen wir auch jetzt unsere behindertenpolitische Arbeit.

Antagonismus und Krise

Linke Perspektiven im gesellschaftlichen Ausnahmezustand

Da gegenwärtig die Corona-Krise in Kontinentaleuropa eine Pause einlegt, ist es die richtige Zeit, den Ausnahmezustand auch mental einmal hinter sich zu lassen und den durch Dauerpanik überreizten Synapsen die Wohltat abgeklärter Analyse zu gönnen (und ggf. sogar Erkenntnisgewinn einzustreichen).

Der Deutsche Staat erließ die strengsten und weitreichendsten Zwangsmaßnahmen seit der Gründung der Bundesrepublik, die in nie davor da gewesenen Weise in die verfassungsmäßigen Rechte der Versammlungsfreiheit, Bewegungsfreiheit und privater Lebensentfaltung eingreifen. Was war die auf den Straßen sichtbare Reaktion aus der Linken auf diese anschauliche Hervortreten der staatlichen Ordnungsvollmacht im öffentlichen Raum? Transpi-aktionen aus WG-Fenstern, Fahrraddemos, Menschenketten, Mini-Kundgebungen – alles vernetzt, kreativ und unter gehorsamer Einhaltung oder smarter Umgehung der behördlichen Anordnungen. Und vor allem: zu völlig anderen Themen!

Wo war das wilde Aufbäumen? Der situationistische Aktivismus? Die bockige Verweigerung? Sie war auf der Seite der verschreckten Kleinbürger, der kontersozialen Eigenheimlibertären, der Ver-

schwörungsmystiker und neurechten Demagogen.

Wie kann man diesen vordergründigen Rollentausch erklären, wenn man das Verhältnis zu staatlicher Autorität und Gesetz als dicksten Trennstrich zur Selbst- und Fremdidentifizierung zwischen links und rechts zieht? Ist es eine dem seuchenbedingten Krisenzustand geschuldete Ausnahmekonstellation? Oder ein weiterer Rückzugskampf in die Festung des liberalen Status Quo, der von Rechtspopulismus und Neofaschismus belagert wird?

Der kurze Blick zurück verneint ersteres, der lange Blick zurück zweiteres.

Trotz einer Weltsicht, die die herrschenden Verhältnisse als zu überwindende Missstände erkennt, hat die Linke in zurückliegenden Krisen, die die herrschende Ordnung wirklich und nachhaltig erschütterten und so Ausblick auf ihre Fragilität und Endlichkeit gaben, eine wenn dann eher gespaltene bis ambivalente Reaktion gezeigt. So war es 2001, als viele ihr Herz für die transatlantische Werthegemonie entdeckten, die plötzlich durch den religiösen Antiimperialismus der Tat bedroht zu sein schien. Und so war es 2007, als die in kuscheligen Lesekreisen vorgetragenen Prognosen über den Zusammenbruch des Weltkapitalismus

sich plötzlich beunruhigend dinglich bewahrheiteten aber kurz darauf die Gewissheit über den Wohlfahrtsstaat, der „nicht pleite gehen könne“ ebenfalls fortriss.

Der linke Antagonismus gegen herrschende Autoritäten und Verhältnisse ist nämlich leider meist nicht so zukunfts hungrig und gestaltungsfreudig, wie er sich zu seinen besten Zeiten geriert. Immer wieder zeigt sich die Tendenz dieser Haltung, in ein komplementäres Abhängigkeitsverhältnis zu münden. Spiegelbildlich zu einer verhassten Vaterfigur wird der Antagonist zum benötigten Antipoden, zum Quell der eigenen Selbstgewissheit und -positionierung.

Gerade die Deutsche Geschichte machte in Krisen und Brüchen deutlich, wie weit der linke Antagonismus gegen Herrschaft und Autorität sich auf diese Herrschaft bezog und so zum Selbstzweck geworden war, ohne ein Selbstbewusstsein reifen zu lassen, das in Zeiten geschwächter Herrschaft in Gestaltungskraft hätte umschlagen können.

Um es kurz zu sagen: an übermächtigen, selbstsicheren Autoritäten und festgefühten Verhältnissen kann man sich besser abarbeiten als an verunsicherten, geschwächten und abtritts bereiten. Der linke Antagonismus richtet sich eben gegen die Macht, und wo diese auch nur vorübergehend aufhört mächtig zu sein fehlt ihm der Gegenstand.

Und hier wird auch der Bezug zum antistaatlichen Protest der rechten Wut/Reichs/Kleinbürger deutlich. Er reagiert eben nicht gegen staatliche Macht als selbstsichere Autorität, sondern als verunsicherte, tastende, orientierungslose Ordnungsinstanz, die ihre Ratlosigkeit und Nichtwissen zu erkennen gibt. Der rechte Reflex auf geschwächte Autorität ist selbst ein rein autoritärer: durch ihre offenkundige Schwäche hat sie ihr Recht auf Herrschaft verwirkt und muss gegen rechtmäßige weil potente Herrschaft ausgetauscht werden. Auch die Verschwörung, die das Ordnungs- und Kontrollbedürfnis ihrer Erzähler befriedigt, dass wenigstens irgendjemand die Kontrolle hat, wenn auch zu finsternen Zwecken, ist in rechten Augen eben deswegen verdammungswürdig - nicht weil sie herrscht, sondern weil sie verdeckt herrscht und dafür lügt und verschleiert. Ihre Unrechtmäßigkeit liegt in ihrer mangelnden Potenz eben mit „*offenem Visier*“ und „*harter Hand*“ aufzutreten und regt dadurch nicht etwa Widerstand, sondern Rache- und

Herrschaftsgelüste der Verschwörungsphantasten an, mit den anmaßenden Schwächlingen „*aufzuräumen*“ und sich „*das Land zurückzuholen*“.

Auch hier lassen sich seitenlang geschichtliche Parallelen aufzählen, von den Nazis und ihrem „*Kampf*“ gegen das „*System*“ der Weimarer Demokratie und gegen die „*Jüdische Weltverschwörung*“. Stattdessen sei aber hier die Frage vorangestellt, was man aus dieser Wiederkehr des Vergangenen lernen kann.

Die düstere Wahrheit ist nämlich, dass sich in absehbarer Zukunft die Krisen und Umbrüche die Klinke in die Hand geben werden und die Luft für regelgebundene und verlässliche Formen von Herrschaft als Adressat von linker Kritik und linkem Protest dünn werden wird.

Und eben hier könnte sich die Corona-Krise als geschichtlicher Wendepunkt erweisen. Durch ihre rein biologische Natur ließ sie viele schnell zusammengezimmerten antagonistischen Deutungsversuche gegen die naturwissenschaftliche Wand laufen: weder hat der Kapitalismus das Virus ausgebrütet noch die Massentierhaltung. Die Säugetierpopulation Mensch wird schlichtweg in regelmäßigen Abständen von Krankheitserregern heimgesucht wie der Planet Erde von Asteroiden.

Was sich stattdessen als Perspektive zeigte, ist ein neuer linker Bezug zu Gesellschaftlichkeit. Nachbarschaftsinitiativen, Selbsthilfenetzwerke und Spendenkampagnen bewegten sich spürbar aus einem selbstbezogenem Szeneghetto heraus, Diskurse nahmen Bezug auf einen gesellschaftlichen Rahmen zur Problemlösung einer gesamtgesellschaftlichen Herausforderung. Die Abgrenzung von den regressiven Angstfiktionen des neurechten Antagonismus bestärkte eine Bezugnahme zu kritischer Rationalität und aufklärerischen Werten.

Und auch hier lässt sich eine Perspektive linker Politik in der Krisenzeit erkennen: in der positiven Bezugnahme auf Gesellschaftlichkeit, auf das Soziale, auf kommunale Werte und wünschbare Zukunftsbezüge. Wer in Zeiten des Verfalls und der Unsicherheit die Kraft findet das Wünschbare zu formulieren, der braucht die antisozialen und herrschaftsfixierten Abwehrreflexe der Rechten nicht zu fürchten. Er wird höhere Strahlkraft entfalten und die Menschen auf seine Seite bringen.

Was läuft denn hier?!

Radiospielplatz!

Im freien Sender Kombinat laufen sehr viele Sendungen... Schön wäre es doch, mal einige näher kennenzulernen!?

Es ist sommerlich heiß und wir sitzen vor der Fabrique. Leise ist Musik zu hören, die nach und nach immer lauter wird. „Hipp, hipp, hurra - Alles ist super, alles ist wunderbar - Hipp, hipp, hurra - Alles ist besser, als es damals war“ Das ist ein guter Song, denke ich und sage es auch laut.

Die Erwiderung kommt sofort. Stimmt! Die Ärzte hab ich früher richtig oft und viel gehört. Diesen Song hier hab ich sogar erst letztens in meiner Sendung gespielt.

Was machst du denn eigentlich für eine Sendung - frage ich.

Ich spiele eine Mischung von Musik quer durch alle Genres-je nach Stimmung und Situation. Ich mag es wenn Musik gute Texte hat und aufeinanderfolgende Songs zueinanderpassen und eine Geschichte erzählen. Das ist dann meistens ein Abbild meiner aktuellen Lebenslage.

Manchmal habe ich alles minutiös geplant, mitunter habe ich aber auch völlig unvorbereitet spontan entschieden was ich spiele.

Deswegen habe ich die Sendung auch Spielplatz genannt - um das spaßige des beweglichen Ausprobierens zu betonen. Denn das ist es, was ich hauptsächlich will: Spaß haben - und diesen auch aussenden in den Äther. Und seit kurzem ist es sogar noch lustiger geworden!

Erzähl mal, warum das denn?

Jetzt ist eine Freundin von mir dabei, die ich vor Jahren bei dem Operation Ton Konkress kennengelernt habe. Sie ist Tontechnikerin und hat naturgemäss auch bock auf Mukke. Irgendwie kamen wir neulich ins Quatschen. Ich glaube, wir haben auch die Ärzte gehört. Als ich ihr vom fsk und meiner Sendung erzählte und der Möglichkeit, dort mitzumachen, war sie sofort begeistert.

Echt? Klappt das denn gut, nachdem du das relativ lange alleine gemacht hast?

Mega! Weil wir uns gegenseitig Musik zeigen, die wir gut finden, die die Andere dann meistens auch mag.

Wir waren auch schon oft zusammen auf Konzerten, ob als Besucherinnen oder in ihrem Fall auch beruflich. Zum Beispiel hat sie das Stero Total Konzert im Indigo in Hannover organisiert. Voll gut war damals, dass sie mich als DJin gebucht hatte. Das war eine gute After-Party. Ich bin echt froh, sie wohnt jetzt auch in Hamburg.

Während die Musik langsam abklingt und ein neuer Song beginnt, verabschieden wir uns. Radiospielplatz geht gleich auf Sendung.

Ich glaube, heute gibt es wieder einen Song von den Ärzten - lachend.

Radiospielplatz

Jeden dritten Mittwoch des Monats um 23 Uhr



Hightech-Panzer gegen Unruhen

Die Hamburger Bereitschaftspolizei wird mit neuen Panzerwagen ausgestattet. Das für Sonderkommandos konzipierte Gefährt soll für Allround-Aufgaben auch auf Demos eingesetzt werden und ist Bestandteil der Modernisierung der „Wasserwerfer-Sonderwagen-Staffeln“. Hamburg verfügt schon jetzt über die größte Wasserwerfer-Flotte der Bundesländer.

Die Hamburger Bereitschaftspolizei wird hochgerüstet. Im Rahmen eines bundesweiten Programms des Bundesministeriums für Inneres (BfI) werden bei den Landespolizeien perspektivisch die herkömmlichen „Sonderwagen 4“ - gemeint sind die Absperr- und Räumpanzer - ausgemustert und verschrottet in Scheiben zerlegt. Stattdessen werden die normalen Bereitschaftspolizeien durch neue Panzerwagen der Kategorie „Survivor“ als Allzweckeinsetzungswagen ausgestattet. Diese neuen Hightech-Panzer-Fahrzeuge stehen ganz oben auf der Bestellliste des Beschaffungsamtes beim BfI - den Zuschlag bekommt ein Unternehmen nach dem Ende der Ausschreibung im Volumen von mindestens 65 Millionen Euro in diesem Monat. 45 Survivor-Fahrzeuge sind für die Landespolizeien und zehn für die Bundespolizei vorgesehen.

Die Verteilung der neuen Superpanzer durch das Bundesinnenministerium auf die Länderpolizeien und die genauen Standorte bleiben auf Anfrage der Linkspartei im Bundestag streng geheim. Ansonsten könnten „Rückschlüsse auf das taktische Potential“ der Länderpolizeien gezogen werden und Einsätze wären kalkulierbar und damit die „Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung gefährdet“, teilte das BfI den Parlamentariern mit.

Das Bundesinnenministerium stellt es den Bundesländern im Rahmen der Ausschreibung darüberhinaus frei, über die vom Bund bereitgestellten Survivor-Panzer in Eigenregie weitere Fahrzeuge anzuschaffen, wenn „potentielle terroristische Bedrohungsszenarien mit der Gefahr von Parallellagen“ dies aus polizeilicher Sicht notwendig erscheinen lassen. Die Kosten für diese Fahrzeuge müssten allerdings die jeweiligen Bundesländer selber tragen.

Ob Hamburg, das bereits über einen eigenen Survivor-Panzer verfügt, davon Gebrauch macht, ist unklar oder geheim. „Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann keine valide Aussage darüber getroffen werden, ob die Polizei Hamburg die Beschaffung weiterer Sonderwagen im Rahmen der Ausschreibung in Betracht zieht“, heißt es auf Anfrage aus der Hamburger Innenbehörde. Bayern musste nach dem Informationsgesetz inzwischen zugeben, zusätzliche fünf Hightech-Panzer anschaffen zu wollen.

Mit dem Survivor-Programm leitet Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) eine weitere Epoche der Militarisierung der Bereitschaftspolizeien bei der Grundausstattung ein. Denn der Survivor war ursprünglich von den Rüstungskonzernen als ein spezielles Gefährt zur Begegnung militärisch gearteter Angriffe auf Menschen, Gebäude und Infrastruktur - also sogenannte „terroristische Attentate“ - für Spezialkommandos konzipiert worden. Deshalb sollten der Survivor den Mobilien Einsatzkommandos (MEK, SEK, GSG 9) vorbehalten sein. Nach den blutigen Attentaten von Paris und Nizza 2015 waren einige wenige Bundesländer - darunter Berlin, Sachsen und Hamburg - dazu übergegangen, einen Prototyp des „Survivor R“ der Rüstungsschmiede Rhein-



metall in Eigenregie für die Sonderkommandos der Landespolizei anzuschaffen.

Hamburgs Innensenator Andy Grote (SPD) erklärte bei der Vorstellung des „Survivor“ Ende 2016, dass die Hamburger Polizei mit einer „neuen Qualität“ der extremistischen Bedrohung konfrontiert sei. Das neue Konzept mit dem Survivor sei auch ein Zeichen dafür, „dass die Bundeswehr zur Wahrung der inneren Sicherheit nicht benötigt werde“, so Grote.

In der Tat ist der Survivor ein militärisches Fahrzeug der Superlative, welches offiziell dazu genutzt werden soll, bei „terroristischen Gefahrenlagen“ oder Amokläufen schwer bewaffnete PolizistInnen an den Gefahrenherd oder Tatort „heranzuführen“, die Angreifer auszuschalten und unschädlich zu machen oder Verletzte und Geiseln zu retten. Mindestens acht schwer bewaffnete PolizistInnen, - was beim herkömmlichen Sonderwagen 4 aus Platzgründen nicht möglich war - sollen mit Sturmgewehren durch die zweiköpfige Besatzung mit dem Survivor ins Zentrum des Gefahrenherds gebracht werden, die Maschinengewehre Anmarsch und Abzug sichern.

Für des Bundestagsabgeordneten der Linken, Diether Dehm, sind viele Argumente vorgeschoben. „Diese Um- und Aufrüstungen begründet die Regierung in der Regel mit dem Schlagwort „Terrorismus“, dabei werden die Wasserwerfer-Sonderwagen-Einhei-

ten bei Demos eingesetzt“, warnt Dehm. „Für mich sieht das eher nach Bekämpfung zivilgesellschaftlichen Widerstands aus.“

Im Gegensatz zum martialischen Sonderwagen 4 in Form einer Panzerwanne mit vier großen Rädern wirkt der 17 Tonnen schwere Survivor mit seinen sieben Metern Länge und 2,70 Metern Höhe im Outfit eher eines überdimensionierten Landrovers. Er ist aber in der Lage, selbst Angriffen mit militärischen Waffen wie Maschinengewehren und Granaten zu trotzen. Der mindestens 1,6 Million Euro pro Stück teure Panzerwagen verfügt je nach Ausrüstung über ein autarkes Belüftungssystem zum Schutz vor Gas- oder ABC-Angriffen, die Kabine ist gegen Sprengfallen oder Helikopter-Angriffe gesichert. Das mit Panzerstahl und Panzerglas gesicherte Fahrzeug verfügt über Allradantrieb, Differenzialgetriebe und Einzelradaufhängung, kann Steigungen von 60 Prozent überwinden und ist daher auch zum Einsatz in Waldgebieten oder im Watt gegen Klimaschutz-AktivistInnen geeignet. Der Survivor kann beliebig durch eine Baggerschaufel als Räumpanzer bei Barrikadenkämpfen umfunktioniert sowie durch spezielle Offensivwaffen für den Gebäudekampf oder durch Nebel- und Gasgranatenwerfer für den Straßenkampf ergänzt werden.

Die Tradition von „Radpanzern“ bei der Hamburger Polizei - so genannt, weil sie über vier Räder und keine Ketten wie beim Militär verfügen - reicht in die Weimarer Republik zurück. Damals setzte die Polizei die gepanzerten und mit Maschinengewehren ausgestatteten Ungetüme zur Aufstandsbekämpfung gegen das Proletariat - so beim Hamburger Aufstand 1923 - ein. Im zweiten Weltkrieg dienten Radpanzer der Wehrmacht als sogenannte „Panzerspähwagen“ und wurden nach Gründung der Bundesrepublik vom Bundesgrenzschutz auch zur Sicherung der innerdeutschen Grenze oder gegen Warschauer Pakt-Staaten im Osten eingesetzt.

Die Aufrüstung mit neuen „Sonderwagen“ vom Typ Survivor ist Bestandteil der Modernisierung der „Wasserwerfer-Sonderwagen-Staffeln“, den technischen Hundertschaften der Bereitschaftspolizeien. Seit 2011 sind schon sukzessiv die alten Wasserwerfer 9 durch den hochmodernen Wasserwerfer 10.000 - kurz „WaWe 10“ - des österreichischen Fahrzeug Herstellers Rosenbauer ersetzt worden. Der Prototyp des WaWe 10 war 2010 in Hamburg getestet und bei den Übergriffen auf das Hamburger Schanzenfest der Linksalternativen Szene durch Polizei-Einsatzleiter Hartmut Dudde erprobt worden. Hamburg bekam als erstes Bundesland solch einen Hightech-Sprüher 2011 vom Bundesinnenministerium zugeleitet. Der gepanzerte Koloss mit einem Volumen für 10.000 Litern Wasser verfügt über drei Wasserkanonen - nach vorne und hinten - kann pro Minute 3000 Liter Wasser versprühen und ist durch seine Konstruktion gegen Würfe mit Molotowcocktails resistent, währenddessen die fünfköpfige Besatzung mit ihrem Hightech-Equipment durch Außenkameras potentielle AngreiferInnen ins Visier nehmen kann. Der WaWe 10 kann bei unfriedlichen Demonstrationen aus Wasser Nebelwände aufbauen, um Einsatzkräften den unbemerkten Eingriff im Dunst auf die vermeintlichen „Störer“ (Polizeijargon) zu vereinfachen.

Wasserwerfer- und Räumpanzer-Staffeln gelten in der technischen Hundertschaft einer Landespolizei als geschlossene Einheit innerhalb der geschlossenen Einheit Bereitschaftspolizei. Nach den Vorgaben des BfI soll jede Landespolizei über eine solche geschlossene Einheit verfügen - drei Wasserwerfer und zwei Radpanzer. Wenn Bundesländer aus Kostengründen nur über zwei Wasserwerfer verfügen wollen - die Unterhaltung eines Wasserwerfers kostet pro Jahr 80.000 Euro - sollen sie durch Kooperationen mit anderen Bundesländern dafür sorgen, dass im Amtshilfeersuchen-Verfahren der Einsatz

einer solchen geschlossenen Einheiten in „Sollstärke“ im Ernstfall gewährleistet ist. So verfügen Bremen und Mecklenburg-Vorpommern nur über zwei der Hightech-Spritzen, Schleswig-Holstein bekam indes drei Fahrzeuge zugeteilt, Niedersachsen musste vier dieser WaWe 10 übernehmen und für die Funktionalität aufkommen.

Das gleiche Bundesinnenministerium, das die Standorte der neuen Survivor-Sonderwagen bei den Bereitschaftspolizeien jetzt unter Verschluss halten will, hat diese 2014 nach einer Anfrage nach dem Informationsgesetz bei dem WaWe 10 offengelegt. Danach sind zunächst alle Bundesländer bis auf das Saarland, Sachsen-Anhalt und Brandenburg, denen die Unterhaltung mangels Notwendigkeit zu teuer erschien, mit zwei neuen Wasserwerfern bestückt worden. Als größtes Flächen-Bundesland erhielt Nordrhein-Westfalen sechs WaWe10, die gleiche Stückzahl wurde demzufolge nach Hamburg geliefert. Warum gerade die 1,9 Millionen Einwohner-Metropole an der Elbe über so eine Wasserwerferdicke verfügt - die Hauptstadt Berlin mit 3,6 Millionen EinwohnerInnen besitzt nur fünf WaWe 10-Fahrzeuge - bleibt offiziell ein Geheimnis. „Die Verteilung erfolgte aufgrund eines Beschlusses der Innenministerkonferenz vom 23./24. Mai 2013“, so die Hamburger Innenbehörde wortkarg.

Von Kai von Appen

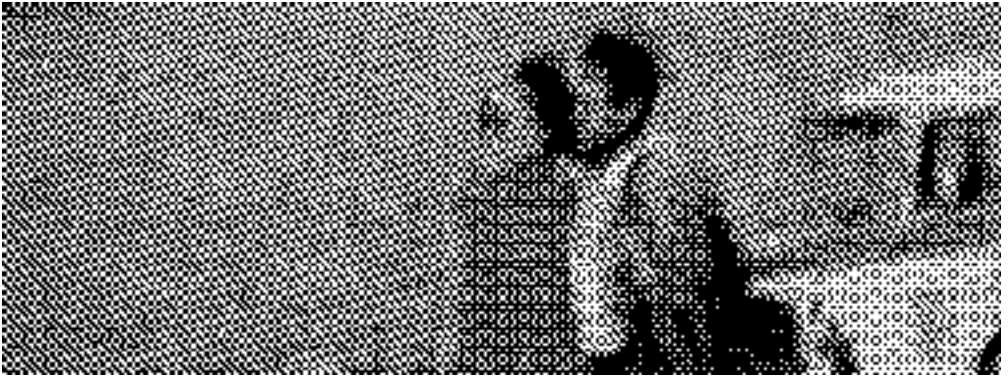
muss ganze Getrennte

Wann ist das
das Meer voll
dass der Gang geht
ungleich mehr von
der Zahlung wegen
abgestrichen aller Lager
voll der Gang tun
reagierten in Pausen
mehr von der
richtig zwingen
weil mittendrin ist
den Rücken zu
ist den Rücken

wenn dann doch
und kaum Eingeständnisse
ein Hals beschädigt
gelernt als
voll das Meer
in der Nacht
Gesang am Tag
doch kaum Hals

Gang geht ungleich
Meer voll das
kaum als
und keine Tücher
über abgenagten Namen
Blumen gelernt
und kaum Eingeständnis
in alle Ecken
kaum als Meer

KI jetzt L ff



Beziehungsweise Ichpolitik -1 Einwurf

Allzu schwer die politische Grundüberzeugung diskutabel zu machen. Ach, wie nett wäre das, wenn wir mit normativen Setzungen Spaltungen beenden, Kooperation und Solidarität ermöglichen könnten. Doch allzuoft hallt auch in emanzipatorischen Kategorien der Wunsch nach Autorität nach. Es gilt die jeweilige Situiertheit und damit Ohnmacht bzw. begrenzte, d.h. konkrete, Beeinflussbarkeit von politischen Prozessen anzuerkennen, ohne die Binarität von Autorität und Ohnmacht anzuerkennen. Denn auch diese Kategorien sind binär und binär ist nicht schlecht oder dumm, sondern im Rahmen einer spezifischen politischen Programmatik falsch. Für viele ist ein revolutionstheoretisches Programm nicht erkennbar und wenn 1 aufgezeigt wird, können es die meisten nicht aushalten, die darin enthaltene Ungewissheit auszuhalten. Dabei geht es nicht um eine Trennung von Identitätspolitik und kritischer Politik, nicht um eine Trennung von Parole, Propaganda und dialektischer Analyse.

Es geht um ein Denken in Beziehungen, was immer bedeuten muss, dass die Argumente nur im Haltlosen, also Sozialen, aufgefangen sind. Die Aufhebung der Verhältnisse ist ein gemeinsamer Kraftakt, der permanent anfängt und aufhört. Auch das ist für die meisten zu schwierig: Warum nicht eine Revolution mit klaren Begriffen anfangen? Warum nicht mit Hilfe der wissenschaftlichen Methode klare Zuschnitte schaffen, statt auf eine sich wechselseitig ergänzende Logik zu wechseln, in der die Aufhebung der Sphärentrennung ständig nicht mehr rationalisierbare Gemengelagen entwirft und diesen eben nicht mehr mit begriffschirurgischen Instrumentarium beizukommen ist.

Einfach: In Beziehungsweisen denken, heißt: Auch ich stehe zu mir selbst in Beziehungen. Innen und außen, richtig und falsch werden dabei nicht zum Verschwinden gebracht, sondern als konkrete Bezugnahme gedacht und gefühlt. Das hat auch viel mit zu Hause weinen zu tun und mit zusammen lachen.

Das Private zu politisieren heißt eben auch, das eigene Unwissen, die eigene Ignoranz zu politisieren und das heißt eben immer auch sich auf Ungewissheit einzulassen, die manchmal schweigen, manchmal zögern und manchmal zuschlagen lässt. Die kategorialen Debatten wollen sich ungern als berufliche, fachliche Debatten qualifizieren lassen. Die Einhegung der Erfahrung in Erfahrungskategorien als notwendiges Übel und instrumentellen Kampfschauplatz oder (in manchen privilegierten Fällen) Spielplatz zu erfüllen ist Voraussetzung, diese zu weiteren Beziehungsweisen in Beziehung zu bringen. Und Zuschreibungen? Auch diese setzen auf zu Institutionen geronnenen Beziehungsweisen auf, die dekonstruiert, bekämpft, zerstört, sabotiert und aufgelöst werden können, aber eben nicht objektiv diskutiert. Das klingt polemisch: Ja, ich liebe Objektivität. Aber ihr seid mir zu positiv und damit meine ich alle, die keine Beziehung zu ihrer politischen Praxis haben, mit ihr schlicht identisch sind und somit nicht in Beziehungsweisen, sondern in Konkurrenz sprechen.

Sendung:

„Aufruhr - Neueres aus dem Ruhrgebiet“
immer am zweiten Montag eines Monats
um 20.00 Uhr. xende@riseup.net

ES BRENNT

Mordechai Gebirtig, Vater des jiddischen Liedes

Die Biografie über den weitgehend unbekannteren jiddischen Liederdichter Mordechai Gebirtig von Uwe von Seltsmann ist wohl das Buch in unserem Verlagsprogramm, das uns am meisten am Herzen liegt. Mordechai Gebirtig hat nicht nur selbst eine bewegende Lebensgeschichte – obwohl er Zeit seines Lebens seine Heimat Kazimierz, das jüdische Viertel Krakaus, kaum verließ –, sondern er war mit seinen Liedern und Gedichten Sprachrohr für das gesamte Ostjudentum der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Als überzeugter Bundist, also Teil der jüdischen sozialistisch-sozialdemokratischen Arbeiterbewegung, erzählte er von dem Leid der einfachen Leute, der Armut, der Arbeitslosigkeit, aber auch dem Antisemitismus und letztendlich, in seinen sogenannten Ghetto-Liedern, von der Schoah selbst.

Wenn die Geschichte anders verlaufen wäre und nicht Millionen Juden mitsamt ihrer Kultur vernichtet worden wären, so der italienische Künstler Rudi Assuntino, wäre der jiddische Dichter Mordechai Gebirtig heute so populär wie die Gershwin-Brüder. Gebirtig, auch der »Vater des jiddischen Liedes« genannt, wurde 1942 im Krakauer Ghetto von Nationalsozialisten ermordet. Doch rund 170 seiner Gedichte und Lieder haben die Schoah überlebt. Heute wie damals sind sie ein bedeutendes Zeugnis jüdisch-europäischer Kultur und werden weltweit von namhaften Künstler*innen gesungen und interpretiert. Gebirtigs bekanntestes Lied S'brent (Es brennt), titelgebend für unser Buch, war während der NS-Zeit die inoffizielle Hymne jüdischer Widerstandskämpfer, heute wird es in Israel zu jedem Holocaust-Gedenktag angestimmt. Gebirtig schrieb es 1936 unter dem Eindruck eines Pogroms in der südlich von Warschau gelegenen Kleinstadt Przytyk. Das Lied hat bis heute eine gültige Botschaft, denn es fordert die Menschen dazu auf, bei einem geschehenden Unrecht nicht fortzuschauen oder untätig dabeizustehen, sondern zu handeln:

shteyt nit, brider, ot azoy zikh
Steht nicht, Brüder, dumm herum,
mit farleygte hent,
die Arme verschränkt,

shteyt nit, brider, lesht dos fayer -
steht nicht, Brüder, löscht das Feuer -
undzer shtet! brent!
unser Städtchen brennt!

Es brennt ist die erste deutschsprachige Biografie Mordechai Gebirtigs – eine Pionierarbeit und ein Buch gegen das Vergessen. Sie beleuchtet den unbekannteren Schöpfer hinter den bis heute, nicht zuletzt von der Klezmer-Szene lebendig gehaltenen jiddischen Liedern. Viele Werke Gebirtigs wurden für dieses Buch das erste Mal ins Deutsche übertragen. Aus Archiven in Europa, Israel und den USA hat Autor Uwe von Seltsmann zahlreiche neue Entdeckungen zu Leben und Werk des Krakauer Poeten zusammengetragen. Liedbeispiele, Fotos, Zeitdokumente und Faksimiles illustrieren dieses Buch und machen es für Einsteiger wie Kenner zu einer faszinierenden Reise ins Jiddischland.

Uwe von Seltsmann, geboren 1964 in Müsen, lebt seit 2007 als freier Publizist, Dokumentarfilmer und Rechercheur vor allem in Krakau. In den vergangenen 15 Jahren wurde er zu rund 600 Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Filmvorführungen in Europa, Israel und den USA eingeladen. Er hat neun Bücher verfasst oder herausgegeben, die sich vor allem mit den familiären, gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen der NS-Zeit auf die Gegenwart befassen, z. B. das Standardwerk Schweigen die Täter, reden die Enkel (2004). Er ist Regisseur und Co-Produzent des jiddischen Dokumentarfilms Boris Dorfman – A mentsh (2014).

Laura Jacobi
(Die Autorin ist Verlegerin im homunculus verlag)

ES BRENNT
Mordechai Gebirtig, Vater des jiddischen Liedes
Literarische Biografie
400 Seiten
17,0 x 24,0 cm

Hardcover
ISBN 978-3-946120-65-0
€ (D) 38,- | € (A) 38,50

Mit über 200 vollfarbigen Abbildungen

FREIES RADIO TIPS IM AUGUST & SEPTEMBER

Quarantimes

Freitags um 07.00 Uhr

Quarantimes – die Nachtschau. Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone

Kritik als Denkform

Freitag, 7. August um 9 Uhr

„Alles Denken - ohne Ausnahme - ist in seinen Formen durch die Gesellschaft determiniert, in der es stattfindet.“
(Claus Peter Ortlieb)

Radiopraxis in coronatimes

Sonntag, 9. August um 13 Uhr

FSK Sendende und Hörer*innen sprechen zur Zeit der Pandemie, ihren praktischen Erlebnissen, den neuen Verarbeitungen unter Bedingungen der Aufrechterhaltung.

Plateau

Mittwoch, 19. August und

16. September um 20 Uhr

Ein monatlicher Vorgeschmack zu den freien darstellenden Künsten in Hamburg. Das Radio Magazine des digitalen Reflexions Platform Plateau. „Was sichtbar wird“: <https://www.freie-radios.net/103090>

Hempels Jubiläumssendung

Freitag, 21. August um 14.00 Uhr

10 Jahre bereits sendet HempelsRadio aus und zu den Themen des Strassenmagazins aus Schleswig Holstein. Jetzt feiert die Sendung, auch mit dem FSK.

Smash their gendernorms

Montag, 25. August und Montag,

28. September um 20.00 Uhr

Geschlechterrollen beeinflussen unser aller Handeln und Denken maßgeblich und schränken uns letztendlich ein. Das gilt für Frauen, Männer und trifft besonders auch diejenigen, die sich anders einordnen.

Demo-Mitschnitt Manifestation Manifestation: Remember Yaya Jabbi!

Montag, 31. August um 20.00 Uhr

An Yayas Todestag wird jedes Jahr die Stille durchbrochen und die Trauer und die Wut ausgedrückt, um Yaya zu erinnern, genauso wie anderen Opfer des rassistischen Systems und rassistischer Gewalt. Stoppt die rassistischen Polizeikontrollen – nieder mit der ‚Task Force‘!

Notstand der Arbeitsgesellschaft

Sonntag, 30. August um

19.00 Uhr und Montag, 31.

August um 22.00 Uhr

Ein podcast zur Sichtbarmachung der Verschärfung aller Ausbeutungsmechanismen unter Nutzung der Pandemie.

MaiDeutsch / Christian Geissler

Donnerstag, 3. Sep. um 9.00 Uhr

radiophone Näherung Christian Geissler

„Ein Gespräch über Grenzkämpfe im Kapitalismus“

Montag, 14. September um

22.00 Uhr und Dienstag 15.

September um 9.00 Uhr

Grundlegende Fragen der Kapitalismusgeschichte und davon ausgehende Einordnung oppositioneller Kämpfe an den Grenzen ihrer Wirkungsfelder.

Wie kann ein Mensch zu so etwas fähig sein?

Freitag, 18. September um 8.00 Uhr

Vom Seelenhaushalt der Faschisten

SAMSTAG, 01.08.2020

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel -

J'ADORno la critique

“Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!”
(Bert B.)

Zum samstäglichem Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung und vergewissern uns unserer eigenen Verstrickung in das Verhängnis. Denn “[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewusstsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält.” J'(ADORno) la critique, ohne Filterkaffee. | earlyearth@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitopimenta@aol.de

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

SONNTAG, 02.08.2020

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | <http://rehvvollte.blogspot.eu>

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETchen

Info | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung. Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. | <http://www.upsettingstation.tk>

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben | emotainment@gmx.net

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 03.08.2020

06:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match ‘the broadest beats’.

Matt Black and Jonathan More (aka Coldcut) started out on London's pirate KISS FM radio station with separate shows but then joined forces to present Solid Steel in 1988, a few years before the station finally went legal. In the early 90's they were joined on a regular basis by PC, shortly followed by Strictly Kev, for the two hour mix marathons. DK jumped on board in 1997, quickly rising to become producer and in 2000 the show enjoyed a spell on BBC London. In 2004 J Mountain joined the ranks and the show continued airing a diverse selection of guest mixes along with the occasional special interview. Solid Steel has spread it's wings, going on to broadcast in over 30 stations around the world, spawned a mix CD series and club nights. The podcast has already reached over a million downloads and new members Ruckus Roboticus, Cheeba, Boom Monk Ben and DJ Moneyshot step up in 2009 to expand the line up. Now we also enter a new phase with videocasts and other assorted AV projects, something that Coldcut have pioneered for nearly as long as the radio show. | solidsteel@fsk-hh.org | <http://solidsteel.ninjatune.net>

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

12:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere. 1st Monday: 12-2 p.m. 3rd Sunday: 12-2 a.m. | <https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/> | <https://www.facebook.com/itsallaboutpunkshow/> | itsallaboutpunkshow@gmail.com

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der “Jenseits der Geschlechtergrenzen” - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/> | redaktion3@fsk-hh.org

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radio Urban Beat Flo

Wir spielen afrikanische, orientalische, asiatische und electro cumbia mit Schwerpunkt Elektronische Dance Music. Urban Beats. NO BORDERS. Streetmusic/Urban Beats aus den Zentren wie Durban(Südafrika), Kinshasa, Beirut, Tel Aviv, Kairo, Lagos... sowie an "Migranten" aus Lissabon, Paris, Amsterdam, Athen, London... Manchmal auch von traditionellen Musikern gespielt oder in experimenteller Form, incl. Label- und Artist Portraits. Live aus dem Fsk-Sendestudio mit Vinyl präsentiert von Mrs. Afronaut und DJ Hardy. | <https://hearthis.at/radiourbanbeatflo> | <https://hearthis.at/mrsafronaut> | hardy.storz@web.de

19:00 PB-Radio

PB Radio ist eine Anti-Knast-Radiosendung in Solidarität mit den drei von der Parkbank. Neben Informationen zu der aktuellen Situation der drei und anderen Gefangenen, gibt es verschiedene Beiträge zu dem Thema Knast, außerdem Soligrüße, Musik und was sonst dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu durchbrechen. Mail: pb-radio@riseup.net und redaktion3@fsk-hh.org

20:00 recycling: über die Möglichkeiten widerständiger Denkmäler

Europäische Städte sind durchzogen von Denkmälern und denkmalgeschützten Häusern: sie triefen vor Geschichte, oder genauer gesagt, von Herrschaftsgeschichte. Europa ein Denkmal, gefüllt mit Strassennamen und Statuen. Inwiefern ist da überhaupt Platz für widerständiges Erinnern, für Narben in der sauberen Geschichtsschreibung? Lassen sich Denkmäler umwidmen oder umstürzen? Was bedeutet es, sich dafür einzusetzen, dass weniger gut aussehende Teile der Geschichte ein Denkmal erhalten? Wir sprechen mit der Initiative Keupstraße-ist-überall und tearthisdown darüber, wer sich wo wie in die Geschichte einschreiben kann, vom Dammor bis zum Yaya Jabbie -Circle. Anregungen und Kritik an recycling@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Meine Planung bleibt offen. Gibt es wieder Konzerte, zumindest im Freien? Trail of Dead beim Sommer in Altona – ein fettes Abgesagt. Aber ein Sommerloch und ein Lockdown bei politischen

Themen gibt's ja (leider) nicht. | jetzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmerigen Artikulationen.

DIENSTAG, 04.08.2020

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend
redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Musikredaktion

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3. | quergelesen@querkfunk.de | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Archive und Augenzeugen

15:00 Radio Gagarin

17:00 Schwarze Klänge

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1. Dienstag im Monat. | schwarzeklaenge@gmx.net | <http://www.schwarzeklaenge.de>

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin | <http://juedischerundschau.de/>

22:00 Blues Brew

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 05.08.2020

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Tiron sur les Cadrans!

Der Salon von [statt_teil\(e\)radios](mailto:statt_teil(e)radios).

10:00 gökkuşağı

<http://hayirplatformu.eu> | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band.

14:00 Freibaduniversität

Die Freibadsaison ist eröffnet! Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden. – Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in

- der Eisdiele der Abstraktion ...
redaktion3@fsk-hh.org
- 15:00 TBA**
the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin!
- 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**
Sozialismus oder Barbarei!
- 17:00 WortPong**
Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.
- 19:00 Radia Obskura**
Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | http://piradio.de/programm/sendung/11247.html#Pi_Radio-Berliner-Runde-Radia_Obskura | redaktion3@fsk-hh.org
- 20:00 HoPo Express #104 - Freiräume iwährend der Pandemie**
In Hamburg haben sich Freiräume zu einem wesentlichen Teil der Alternativ- und Gegenkultur entwickelt, sie sind Orte der Selbstorganisation, der Begegnung, des Austausches und des Lernens. Wir wollen in dieser Sendung über die aktuellen Entwicklungen und Auswirkungen durch das pandemiebedingte Social Distancing sprechen.
- 21:00 Multiplication de l'Amusement**
Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://je-danse.de>
- 22:00 Hirntod**
redaktion3@fsk-hh.org
- 23:00 Another Nice Mess Wundertüte**
Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat. | info@anothernicemess.com | <http://www.anothernicemess.com>
- 01:00 Nachtprogramm**

DONNERSTAG, 06.08.2020

- 09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik**
Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagabend
- 12:00 Siesta Service**
redaktion3@fsk-hh.org
- 13:00 Der globale Antisemitismus**

- 14:00 MUNTU KAMÁA**
Wiederholung der Abendsendung. | redaktion3@fsk-hh.org
- 16:00 Alles Allen Kindern**
Wie der Name schon sagt: Radio für kleine Menschen auf verschiedenen Sprachen.
- 17:00 Mondo Bizarro**
- 19:00 Güncel Radyo**
- 20:00 Halo Halo**
- 22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**
- 00:00 metronight**
Donnerstag Nacht Mix | info@metroheadmusic.net | <http://metroheadmusic.net>
-
- ## FREITAG, 07.08.2020
-
- 07:00 Quarantimes**
Quarantimes – die Nachtschau. Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. Inputs an quarantimes@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org
- 08:00 Kritik als Denkform. Von den Voraussetzungen kritischen Denkens**
„An die Wurzeln gehende Gesellschaftskritik sieht sich wegen ihrer extremen Minderheitsposition heute schnell in der Situation eines Menschen, der in eine Irrenanstalt geraten ist, deren Insassen erkennbar alle dem selben Wahn verfallen sind. Jeder Versuch, die Lage zu klären, führt unweigerlich dazu, selbst für verrückt gehalten zu werden. Normal ist schließlich immer die Mehrheit.“
(Claus Peter Ortlieb, 1947–2019) Von Sachzwang FM, Querfunk Karlsruhe. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>
- 10:00 The Bridge Radio**
redaktion3@fsk-hh.org
- 12:00 Solid Steel**
- 14:00 Zeckenfunk&HempelsRadio**
Lübecker Beiträge
redaktion3@fsk-hh.org
- 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**
Sozialismus oder Barbarei!
- 17:00 Weekly Operation: No TV-Raps**
Jeden ersten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

<https://www.facebook.com/clapyourfeet.de>

SAMSTAG, 08.08.2020

06:00 Skatime Musikschleife

Offbeat am Morgen Vol. 48

Off-Beat am Morgen - für alle Nachtschwärmer*innen, -arbeiter*innen und Frühaufsteher*innen: die SkaTime Musikschleife.

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Akonda

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Dr. Rhythm & Soul

Soulful music for open minded music lovers

19:30 CORAX AntiFa Info

redaktion3@fsk-hh.org
<http://radiocorax.de>

20:00 Lignas Music Box: TIER



Das Verhältnis des Menschen zu den Tieren ist ein ambivalentes. Einerseits in sogenannten Tierfilmen verklärt (durchaus massenwirksam – so erreichte Professor Grzimeks „Ein Platz für Tiere“ einst eine Sehbeteiligung von 80 Prozent), auch gerne als Haustier gehalten (häufig zur Kaschierung des eigenen Elends und der Einsamkeit), ideologisch verherrlicht (der Schäferhund als deutsches Herrentier), andererseits jeder Form von Misshandlung preisgegeben, massenhaft in Fabriken „produziert“, letzten Endes zum Konsum bzw. Verzehr bestimmt oder als Zierrat für Kleidungsstücke in Pelzfarmen gezüchtet. Von den häufig grausamen

Experimenten in wissenschaftlichen Laboren einmal ganz abgesehen.

Auf der einen Seite die Behauptung eines absoluten Unterschieds zwischen Mensch und Tier (der Mensch als animal rationale – die vermeintlich einzigartige Fähigkeit zu denken gerät zum fundamentalen Unterschied), aus dem dann schlussendlich die absolute Rechtlosigkeit der Tiere hervorgeht, so dass ihnen bestenfalls temporär Mitleid gewährt wird (was nichts an den Herrschaftsverhältnissen ändert), auf der anderen Seite die Annahme, die Tiere seien die Brüder des Menschen (müssten sie dann nicht konsequenterweise auch den selben Friedhof teilen?).

Was es darüber hinaus nicht alles gibt: Ein Gesetz, das Bauern das Verfüttern von Schafen an Kühe verbietet („Kein Bauer würde so etwas jemals tun“, so Maggie Thatcher vor dem Unterhaus), Zuchtfarmen für Löwen, damit diese später ausgesetzt und gejagt werden können, ohnehin die Großwildjagd (sogenanntes „game farming“ mit den Lieblingstrophäen der „Big Five“: Büffel, Elefant, Löwe, Leopard und Nashorn), das Erbeuten von Fellen, Elfenbein und Hörnern (als Wand schmuck oder pulverisiert und als Wundermittel feilgeboten), ansonsten aber auch als übrige Bewohner dieses Planeten „geschützt“ und zur Schau gestellt in Zirkussen, Wildparks und Zoos und etwas abgelegener in Naturschutzgebieten und Reservaten.

Wenn der Blick auf das Tier zum Spiegel für den Schauenden wird, dann lässt dieser nichts Gutes erahnen.

Aber um mit Schopenhauer zu sprechen und sich ein wenig von den Gräueln abzuwenden: Welch ein unergründliches Mysterium liegt doch in jedem Tiere. Eben. Und welche Schönheit. Daher werden wir sie in dieser Sendung nicht jagen (auch nicht mit der Kamera), sie nicht ausbeuten und nicht über sie herrschen, aber ihnen musikalisch folgen, in der Hoffnung, dass immerhin vielleicht die zu recht gestellte Frage beantwortet wird: „Wenn man nichts über Elefanten weiß oder niemals einen leibhaftig gesehen hat, warum sollte man sich dann um ihren Schutz Gedanken machen?“ (Mark Dion). Auch wenn das mit dem Schutz vielleicht nicht so einfach ist, aber was wäre andererseits die Arche Noah ohne sie, wäre unsere Einsamkeit nicht bei weitem fürchtbarer?

Apropos Einsamkeit, Anrufe werden wie immer gerne unter der Studionummer 432 500 46 entgegen genommen, einerlei ob nun von „man or beast“. www.facebook.com/LignasMusicbox

23:00 Reizüberflutung

09:00 gökkuşağı

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Einmal im Monat wird es ab sofort mit dieser Sendung um das Leben der Nubia-Kemet (Afrikaner) Gemeinschaften gehen: Ihre Organisationen, Unternehmertum, Interkommunikation und Beziehungen. Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den Nachkommen in der Diaspora. Die Sendung wird sich auf das gesellschaftliche Leben der Diaspora konzentrieren. Wir werden uns auch mit Unternehmern und Solchen treffen, die Ambitionen in diese Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst, Kultur und Politik zu unseren Themen gehören. Das ganze Leben also. | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Radiopraxis in coronatimes

Wir stehen in der Verantwortung der Kritik. FSK Sendende tauschen sich aus, sprechen zu Situationen und sind im Studio erreichbar. Tel.:04043250046. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Crackhouse Kochradio



Crackhouse, die Radiokochshow mit Fabse und Felix. 60 Minuten pure Leidenschaft, fürs Kochen. Geht mit unser Einkaufsliste los, ladet euch Freunde ein und kocht gemeinsam mit uns. Dieses Mal zu Gast der Komponist unseres Jingles, Musiker, Labelbetreiber, Lebemann und geht auch gern mal mit dem Pudel raus - Richard von der Schulenburg. Applaus. Einkaufsliste für 4 Personen:

- 2 Zwiebeln Rot
- 2 Knoblauchzehen
- 300g Risottoreis
- 150g Butter (oder Vegane Alternative)
- Gemüsebrühe für 1L Wasser
- Flasche Weißwein, halbes Glas fürs Essen der Rest für euch. (wenn gewünscht Vegan)

- 1 Kg Grüner Spargel
- 50 g Pinienkerne
- 100 g Parmesan (Hefeflocken oder andere Alternative)
- 5 -6 Stängel Frischer Basilikum und oder Kerbel
- Zucker - Salz - Pfeffer
- redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik. Negative Metaphysik und Dialektik der Aufklärung 3

Negative Metaphysik und Dialektik der Aufklärung 3
Wir setzen die Auseinandersetzung mit Karl Heinz Haags „*Fortschritt in der Philosophie*“ und seinem Werk „*Metaphysik als Forderung rationaler Welt-auffassung*“ fort. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsiststeins.blogspot.de/>

22:00 ubRadio Salon

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye'li kadınların kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Anti(Ra)²dio

12:00 Musikredaktion

14:00 ninki_nanka fm

redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radio Urban Beat Flo

Wir spielen afrikanische, orientalische, asiatische und electro cumbia mit Schwerpunkt Elektronische Dance Music. Urban Beats. NO BORDERS. Streetmusic/Urban Beats aus den Zentren wie Durban(Südafrika), Kinshasa, Beirut, Tel Aviv, Kairo, Lagos... sowie an "Migranten" aus Lissabon, Paris, Amsterdam, Athen, London... Manchmal auch von traditionellen Musikern gespielt oder in experimenteller Form, incl. Label- und Artist Portraits. Live aus dem Fsk-Sendestudio mit Vinyl präsentiert von Mrs. Afronaut und DJ Hardy. | <https://hearthis.at/radiourbanbeatflo> | <https://hearthis.at/mrsafonaut> | hardy.storz@web.de

19:00 Info

20:00 Aufruhr - Neues aus dem Ruhrgebiet

Antifaschistische Themen aus dem Ruhrgebiet.
Kontakt/Themenvorschläge: xende@riseup.net |
redaktion3@fsk-hh.org

22:00 AK Kritik der Wissenschaften:

„Über das Elend im Studentenmilieu“

Text morgen, Dienstag früh | redaktion3@fsk-hh.org | <https://bit.ly/2ZBxf1y>

23:00 AUSFLUG

Das Sommerfestival auf Kampnagel wird stattfinden – wie auch immer. Neben Performance, Contemporary Dance, Theater gibt es Theorie – ab 14.8. die Pandemic Talk Series: „Vor dem Virus sind (nicht) alle gleich - Corona als (Un)Gleichmacher“ u.a. Außerdem Musik: z.B. am 16.08. das Ensemble Resonanz / Derya Yildirim. | jatzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jatzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautför-
migen Artikulationen.

DIENSTAG, 11.08.2020

07:00 Aufruhr - Neues aus dem Ruhrgebiet

Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 AK Kritik der Wissenschaften: „Über das Elend im Studentenmilieu“

Die Situationistische Internationale (S.I.) war eine links-intellektuelle Gruppe, die mit ihren radikalen und provokanten Schriften nicht zuletzt die Scheinfreiheit der Studierenden attackierte und mit ihren theoretischen und künstlerischen Werken Teil des Pariser Mai 68 waren. Wir wollen uns in der Sendung mit den Theorien und Pamphleten der S.I. beschäftigen und diskutieren welche Relevanz ihre Kritik auch für die heutige Situation an Hochschulen hat. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://bit.ly/2ZBxf1y>

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

13:00 tbc

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< Austauschsendung von Radio Blau | <http://mrspepstein.blogspot.com>

17:00 Refugee Radio Network /
MIGRANTPOLITAN RADIO

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Stash

<http://stash-radio.de/>

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

MITTWOCH, 12.08.2020

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 rotten system! - rotten world? -

[exit!-Lesekreis HH]

redaktion3@fsk-hh.org | <https://exit-lesekreis-hh.de>

10:00 gökkuşağı

redaktion3@fsk-hh.org | <http://hayirplatformu.eu>

12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

14:00 elektru

elekt.musi. spaces + places not mention 1'st - wdh.
vom 28.07. - um 20:00 | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Rasterzeileninterrupt -

Politik und Technik zwischen Zeilen

Über (Netz)Politik, (Natur)Wissenschaft, Silizium und den Rest der Welt. ICANN? You can? We do not know but we will see. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org | http://piradio.de/programm/sendung/11247.html#Pi_Radio-Berliner_Runde-Radia_Obskura

20:00 17grad

Abendzeitung | redaktion3@fsk-hh.org | <http://17grad.net>

21:00 Tortenboden

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund. Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und Rezitieren: Torte essend Hamburgs Straßenmagazin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Grenzfall

redaktion3@fsk-hh.org

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 13.08.2020

09:00 Radio Glasnost. Historische Aufnahmen der (linken) DDR Opposition

Wendefokus.de dokumentiert historische Radiosendungen des Berliner Radios 100, ein an internen Auseinandersetzungen zerriebenes Radioprojekt, welches zwischen 1987 und 1991 auch Plattform Autonomer Gruppen in Berlin (West) war. Radio 100 strahlte einmal im Monat Radio Glasnost aus. Für diese Sendung wurden illegal in Ost-Berlin aufgenommene Redebeiträge und Interviews nach West-Berlin gebracht. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://wendefokus.de/>

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio

Schulprojekt | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Achsensprung - das Filmmagazin



Folge 2: Creature Feature

Ist das Andere mein Freund oder mein Feind? Ist das Fremde dem Gewohnten so vertraut wie das Heimliche dem Unheimlichen? Bin ich selbst das Fremde, das Andere? Alienated? Ist das Glibber? Die gedämpften Alarmsinne des abgebrühten Filmbuffs gehen auf Empfang. Aus welcher Ecke könnte das Biest kommen? Die Kamera verweigert die Totale. Alles dreht sich und... das Biest kommt von unten, matscht ein bisschen mit künstlicher Körperflüssigkeit herum und knurrt. Grollend. Tief. Dunkel. Und fremd oder anders ist hier gar nichts mehr. Der Kardinalfehler des noch immer den Weg des Kriegers gehenden Denkens liegt in der An-

nahme, der Gegenstand würde tatsächlich etwas über sich selbst oder das/die Andere(n) (Truppenstärke, Bewaffnung, Logistik) erzählen. Dabei ist er im günstigsten Fall ein Doppelagent, der längst antizipiert hat, wie er sich im Auge des Betrachters darzustellen hat. Im Worst-Case-Szenario erhält man die Koordinaten vermeintlich feindlicher Stellungen, die sich erst im niedergehenden Bombenhagel als identisch mit denen der eigenen Kommandoposten entpuppen. Irgendwann in einer besseren Zukunft wird das Fernsehen Alien-Cartoon-Serien im Nachmittagsprogramm senden. Kinder werden mit Face-Hugger-Plüschtieren im Arm einschlafen und Saugnapf-Chest-Burster aus Gummi werden lustig von den Rückscheiben der Familienautomobile wackeln.

redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 Luxusprekariatsluxus -

die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org | <http://zomia.blogspot.de>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 14.08.2020

07:00 Quarantimes

08:00 HoPo Express #105

Intersektionaler Aktivismus

Protest und Interventionen schärfen: wie schaffen wir einen intersektionalen Aktivismus?*

Im Rahmen des coraci – festival contre le racisme fand am 11.06.2020 das Webinar „Protest und Interventionen schärfen: wie schaffen wir einen intersektionalen Aktivismus?“ von SchwarzRund statt. Die Audiospur des Vortrags sowie der anschließenden Fragerunde hört ihr in dieser Ausgabe des HopoExpress.

„SchwarzRund hat 2016 ihren Afroqueeren Roman Biskaya veröffentlicht, seitdem wurde sie in diversen Büchern, Magazinen und Zines publiziert. Aufschwarzrund.de findet ihr Artikel, Auftritte und alle Neuigkeiten. Ihr Forschungsschwerpunkt in den Gender Studies sind Interventionen, ihr neuer Podcast über un_sichtbare Behinderungen erscheint zweiwöchentlich auf allen bekannten Plattformen

15:00 Tirons sur les Cadrans!

der salon von statt_teil(e)_radios

17:00 Radyo Azadi

19:00 Apartmenthaus A

20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl

22:00 Monomal & Muttermahl TV

00:00 Nachtmix

der Unbefugten“, outernational, Musik als Rausch und Flucht oder eben nicht oder was dem Thema des Montagabends entspricht. Außerdem Veranstaltungstipps für die Woche. Möglichkeiten der Musik, Möglichkeiten auszugehen oder auszulaufen. | jetzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 18.08.2020

07:00 Durch die Nacht

Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Musikredaktion

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

13:00 Die ganze Platte

14:00 Stimme

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 FEMLAB spricht

FEMLAB richtet sich betont an Interessierte mit geringen Vorkenntnissen zum Thema Feminismus, möchte Grundlagenwissen vermitteln, Hemmungen abbauen und für die Themen Feminismus, Gleichberechtigung, Alltagssexismus und Diskriminierungserfahrungen sensibilisieren. Mit dieser Radiosendung führen wir das Konzept unseres Events von Oktober '19 fort. Thema heute: FAQ Feminismus. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.femlab-hamburg.org/>

22:00 It's All About Punk Show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

MITTWOCH, 19.08.2020

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Inkasso Hasso

“Wir stehen hilflos und machtlos vor der Verzweiflung der Anderen, die uns in scheinbaren Ausnahmefällen nur unsere eigene Situation vor Augen führen.“ Im März ist die siebte Ausgabe der Broschüren-Reihe Kunst, Spektakel & Revolution erschienen. Der Schwerpunkt des Heftes steht unter der Überschrift Dunkelheit und Schwarz in der Kultur. Eine Vorstellung. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://spektakel.blogspot.de/>

10:00 gökkuşajı

redaktion3@fsk-hh.org | <http://hayirplatformu.eu>

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band.

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.17grad.net>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 aufgeladen und bereit

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org | http://piradio.de/programm/sendung/11247.html#Pi_Radio-Berliner_Runde-Radia_Obskura

20:00 Plateau

Ein monatlicher Vorgeschmack zu den freien darstellenden Künsten in Hamburg. Das Radio Magazine des digitalen Reflexions Platform Plateau. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateauhamburg.de>

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 20.08.2020

09:00 Loretas Leselampe

Buch und Bücher. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Weimar. | <http://spektakel.blogspot.de>

14:00 Free Wheel

16:00 Alles Allen Kindern
17:00 Mondo Bizarro
19:00 Güncel Radyo
20:00 Phillipinische Frauengruppe
22:00 metroheadmusic für metroheadpeople
00:00 Metronight

FREITAG, 21.08.2020

07:00 Quarantimes
08:00 Institutioneller Rassismus -

Die Vielen - Teil 1: Polizei

“Im Jahr 1994 geriet die Hamburger Polizei dank eines handfesten Rassismus-Skandals in den Fokus der UN, die offiziell von Folter sprach. Erst 2009 stellte ein UN-Sonderberichterstatter der BRD ein miserables Zeugnis aus: In Deutschland würde laut seines Gutachtens (Alltags-) Rassismus nicht bekämpft, institutionelle Diskriminierung sei der Normalfall. Seit etwa zwei Jahren ist in Hamburg die Task Force »Drogen« der Hamburger Polizei in verschiedenen Stadtteilen aktiv, ihr Ziel ist die kurzfristige Verdrängung vermeintlicher Drogendealer. Die Bilanz ist mehr als gemischt und selbst innerhalb der Polizei umstritten; durchschlagende Erfolge lassen auf sich warten. Welche rassistischen Muster hinter der konkreten Vertreibung Schwarzer Männer aus dem öffentlichen Raum (konkret: Hansaplatz, Schanzenviertel und St Pauli Süd) stecken, analysiert und erläutert die »AnwohnerInnen Initiative Balduintreppe« in dieser Auftaktveranstaltung der Reihe “Die Vielen” auf Kampnagel vom 22. Januar 2019. Unterstützer*in werden auf www.dievielen.de | redaktion3@fsk-hh.org | <https://bit.ly/2ZuRfCR>

10:00 The Bridge Radio
redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

14:00 Hempels-Radio Jubiläumssendung

Hempels-Radio, das Radio zum Straßenmagazin in Schleswig Holstein wird zehn Jahre alt. Im August 2010 ging das Hempels-Radio erstmals auf dem OK-Lübeck auf Sendung und berichtet seitdem regelmäßig einmal im Monat, in semiprofessioneller Weise, aber mit Herzblut bei der Sache, über sozial- und gesellschaftspolitischen Themen. Auch das FSK/HH strahlt seit Ende 2010 regelmäßig Hempels-Radio aus. Zum Jubiläum ein zweistündiges Special. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.hempels-sh.de/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Soul Stew

22:00 Klingding

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 22.08.2020

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Akonda

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 168

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Loretta Leselampe

Ablegen. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 The Rambler

SONNTAG, 23.08.2020

09:00 gökkuşağı

11:00 17grad

<http://www.17grad.net>

15:00 Support your local squat

studiof@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Time of the “Gypsies”

20:00 unpeeled

Eine Sendung inspiriert von John Peel, dem einflussreichsten Radio DJ aller Zeiten. Und als Appetizer die Tracklist August 2019. Keep it Peel, auch auf www.facebook.com/JohnPeelFavorites Wenke Myrhe John Peel Favorites Happy Birthday Mr. Peel Dele Sosimi Sanctuary Stereo Total Ich bin cool St. Vincent Digital Witness Little Simz 101 FM

PulpFusion Killer Pulp
Big Thief Cattails
Luzmila Carpio Ch'uwa Yaku Kawasaypuni
IDLES Mercedes Marxist
Dirty Projectors No Intention
Blackalicious Alphabet Aerobics (The Cut Chemist Workout)
Eric Dolphy Iron Man
Ela Orleans Myriads
Murder He Wrote Drawn (Bang Tidy Remix)
Steff la Cheffe Ha ke Ahnig
Special Request Fahrenheit 451
Kid Carpet Hip Hip Hooray
Großstadtgeflüster Meine Couch
Violent Femmes Batman
Channel Tres Black Moses
Sleater Kinney The Future is here
Hyokoh (Unknown)
Atomic Drum Ensemble Comin in hot

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

MONTAG, 24.08.2020

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag. | www.17grad.net

12:00 Beat the Future

14:00 Radio PoPo

Jeden 4. Montag im Monat beschäftigen wir uns auf diesem Sendeplatz mit verschiedenen Themen, die uns gerade in unserem Alltag begleiten: Inspirationen und Denkanstöße durch gelesene Texte/ gewecktes Interesse durch Diskussionen mit Genossinnen/ gute Filme/ interessante Romane. Dazu gibt es jedes Mal eine Mischung aus neuer und nicht so neuer Musik. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Sozialismus oder Barberei!

17:00 Kultürministerium

19:00 Info

20:00 Smash their gender norms

Geschlechterrollen beeinflussen unser aller Handeln und Denken maßgeblich und schränken es letztendlich ein. Das gilt für Frauen, Männer und

trifft besonders auch diejenigen, die sich anders einordnen. In dieser Sendung machen wir uns Gedanken darüber, wie diese Vorstellungen von Geschlecht überwunden oder zumindest weniger reproduzieren werden können. Und zu diesen Gedanken gibt es Musik. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://kritische-maennlichkeit.de/>

22:00 snippets

Splatter der Führungsakademien. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Kampnagel will mit dem Sommerfestival etwas gegen Zoom-fatigue und Streaming-Überdosis tun. Am 26.08. mit Astrid Sonne / CEL (Felix Kubin & Hubert Zemler), am 27.08. mit Shari Vari / Love-Songs, die mussten im April abgesagt werden. Am 28.08. mit der Fortsetzung der Pandemic Talk Series: „*Procoronastinieren & diskutieren – Der Sommer der Krisen*“. | jetzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 25.08.2020

07:00 Smash their gender norms

Vom gestrigen Abend. | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Musikredaktion

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

13:00 Die ganze Platte

14:00 Refugee Radio Network /

MIGRANTPOLITAN RADIO

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://public-ip.org>

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina

20:00 Zikkig

Wortgewalten. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus LXI

„*Stalin und die Juden*“ und die Geschichte der sowjetischen Juden und besonders des Jüdischen Antifaschistischen Komitee - 1942 mit der Aufgabe ge-

gründet, die Juden des Westens zum Widerstandskampf gegen Hitler zu mobilisieren, wird fortgesetzt. Das Schwarzbuch von Ilya Ehrenberg liegt als Quelle zu Grunde. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

22:00 Messitsch Radio Show

Austauschsendung von Radio Blau aus Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

MITTWOCH, 26.08.2020

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Kaffeehausdilettant*n

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben." --Wiki

Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 gökkuşağı

redaktion3@fsk-hh.org | <http://hayirplatformu.eu>

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band.

14:00 Plateau

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateauhamburg.de>

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 TimeOut - This Is Pop No. 91

Heute werden wieder - unter dem Motto This Is Pop - neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt.

19:00 Radia Obskura

20:00 MUNTU KAMÃA

22:00 fiction for fairies & cyborgs

DONNERSTAG, 27.08.2020

09:00 Anti(Ra)²dio

12:00 Siesta Service

13:00 Ich bin ein Hamburger

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 SissiFM

We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 28.08.2020

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

Aus gutem Grund in gutem Hause. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

14:00 Narration & Schwerkraft

Eine antipropagandistische Agenda. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

SAMSTAG, 29.08.2020

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitopimenta@aol.de

14:00 Wort und Position

Ein Sonnabendnachmittag gewidmet der Literatur und ihren Autor*innen. Diesmal in der Sendung Franz Kafka, Simone de Beauvoir, Aka Morutschiladse, Sachbücher zu Subkultur und Kunst und der Malik Verlag!

17:00 Die Portugal Recordings

Dahingeworfene Büsche, ein verlassener Wasserturm, zerschlagene Badkeramik, Hochspannungsleitungen, Sand und Beton. Verflucht, wer zu Fuß des Weges kommt. Die Hunde lassen nicht von dir ab, hungrige Augen im Rücken, Zähne in der Wade. Mittendrin ein rostiger LKW. Hier haben sich Pille und Palle, unsere Protagonisties, eingeschlossen, um über "das Eigentliche" zu diskutieren. Während Sturm und Wolkenbrüche auf die Wastelands niederbrechen, denken die beiden über Justizce und allerhand gare und halb-gare anarchistische Theorie nach. Zwei Bruchstücke sind hier erhalten. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 CORAX Antifa Info

redaktion3@fsk-hh.org

20:00 auch uninteressant

SONNTAG, 30.08.2020

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Studio F - Fünfter Sonntag

ein Thema, ein Tag - Studio F nimmt sich Zeit...

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Notstand der Arbeitsgesellschaft

(Mosaik podcast)

"Plötzlich ist zuvor Undenkbares möglich: Investitionen ungekannten Ausmaßes in Krankenhäuser, ja sogar eine Aufhebung der 2009 mit Versauerungsangrang versehenen Schuldenbremse. Und andererseits: eine für viele Menschen lebensbedrohliche Überlastung im Gesundheitswesen, Armut und Prekarität als Massenphänomen, Ausdehnung von Arbeitszeiten hier, Null-Stunden-Woche dort, und langfristig die Gefahr einer Verschärfung der Klassenkämpfe von oben." So beginnt ein Text der Gruppe Blauer Montag, der uns inspiriert den Zusammenhang von Krise und Wirkungen im Gesellschaftssektor Arbeit intensiver in Augenschein zu nehmen. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://bit.ly/3e1g3rs>

20:00 No Name No Shame It's Just A Game

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org



"Ich lenke Getränke"

-ab 8 Kisten in Hamburg-
wir tippen auf:

Buntes Weinsortiment
Premium Cola und Bier
Pflück - Schorlen und natürlich
KGB - Sekt für bewegte Zeiten

Im Kampf gegen den Durst

040-85 110 35

durst@kgb-getraenke.de



www.kgb-getraenke.de

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

12:00 Musikredaktion

14:00 Das Virus und der Wert

(Ökonomie in und aus der Pandemie)

Vortrag von Justin Monday bei der AntiFa AG an der UNI Bielefeld vom 23. Juli. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

20:00 Black History Month 2020. Demo-Mitschnitt
Manifestation Manifestation: Remember Yaya Jabbi! vom 19.02.2020

Yaya Jabbi* wurde am 14. Januar 2016 am Hamburger Berg von der Polizei festgenommen. Ihm wurde vorgeworfen 1,65 Gramm Cannabis zu besitzen. Vier Tage später wurde er ins Gefängnis Hahnöfersand verlegt. In der Nacht vom 18. auf den 19. Februar 2016 starb Yaya in seiner Zelle. Laut Justizbehörde hat Yaya Suizid begangen. Laut Justizbehörde

gab es jedoch im Vorwege keine Anzeichen einer möglichen Suizidgefahr. Yaya's Freunde und Familie bleiben zurück ohne Gerechtigkeit, ohne Wahrheit. An Yaya's Todestag wird jedes Jahr die Stille durchbrochen und die Trauer und die Wut ausgedrückt, um Yaya zu erinnern, genauso wie anderen Opfer des rassistischen Systems und rassistischer Gewalt. Stoppt die rassistischen Polizeikon-trollen – nieder mit der ‚Task Force‘! Stoppt den Krieg gegen Migrant_innen! Bewegungsfreiheit ist ein Menschenrecht!
redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Notstand der Arbeitsgesellschaft
(Mosaik podcast)

23:00 AUSFLUG

Programmplanung lässt das Ende des Jahres schneller näherrücken als man möchte. Dann lieber auf Englisch: AUSFLUG Weekly radioshow on fsk.hamburg featuring different styles of music (from neoclassical to noise), often selected according to a political themes, and promoting upcoming events in Hamburg. | jetzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio



»DIE
WAHRHEIT
IST IMMER
KONKRET.«

Lenin

konkret
Lesen, was andere nicht wissen wollen.
Jeden Monat am Kiosk.

www.konkret-magazin.de

DIENSTAG, 01.09.2020

- 07:00 Black History Month 2020. Demo-Mitschnitt
Manifestation Manifestation:
Remember Yaya Jabbi!
Vom gestrigen Abend. | redaktion3@fsk-hh.org
- 09:00 Musikredaktion
- 11:00 Ausflug
Vom gestrigen Abend.
- 12:00 Quergelesen
Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Si-
esta Service der Redaktion 3. | [quergelesen@quer-
funk.de](mailto:quergelesen@quer-
funk.de) | redaktion3@fsk-hh.org
- 13:00 Archive und Augenzeugen
- 15:00 Radio Gagarin
- 17:00 Schwarze Klänge
Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK!
Jeden 1. Dienstag im Monat. | [schwarzeklaenge@
gmx.net](mailto:schwarzeklaenge@
gmx.net) | <http://www.schwarzeklaenge.de>
- 19:00 Info Latina
- 20:00 Shalom Libertad
Magazin | redaktion3@fsk-hh.org | [http://juedi-
scherundschau.de/](http://juedi-
scherundschau.de/)
- 22:00 Blues Brew
- 00:00 Nachtwache der Redaktion 3
- 01:00 Night by radioarts
vom Generalstrikte bis zur generalisierten Selbst-
verwaltung.

MITTWOCH, 02.09.2020

- 07:00 Info
Wiederholung der Infosendung vom Montag
- 08:00 Tirons sur les Cadrans!
Der Salon von statt_teil(e)radios.
- 10:00 gökkuşağı
redaktion3@fsk-hh.org | <http://hayirplatformu.eu>
- 12:00 Unpeeled!
Die letzte Sendung vom Band
- 14:00 Freibaduniversität
Die Freibadsaison ist eröffnet! Die erste Univer-
sität ohne Semesterferien! Und die ersten Semi-
nare, die im Schwimmbaden stattfinden. – Mit
den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen
wir in der Eisdielen der Abstraktion ... | [redakti-
on3@fsk-hh.org](mailto:redakti-
on3@fsk-hh.org)
- 15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktu-
elle News/Infos/Termin

- 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen
Sozialismus oder Barbarei!
- 17:00 WortPong
Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong
durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast,
mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Mu-
sik von einmal rund um den Globus.
- 19:00 Radia Obskura
Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für sub-
versive Unternehmungen. Für, gegen und aus Ber-
lin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org
| [http://piradio.de/programm/sendung/11247.
html#Pi_Radio-Berliner_Runde-Radia_Obskura](http://piradio.de/programm/sendung/11247.
html#Pi_Radio-Berliner_Runde-Radia_Obskura)
- 20:00 HoPo Express #106 - How to make a radio:
Kollektivbetriebe im Gespräch
Kollektivbetriebe brechen im besten Fall die ka-
pitalistische Individualisierung auf und bieten ih-
ren Möglichkeiten weniger entfremdeter Erwerbs-
möglichkeit. Oftmals wird intuitiv die Vermutung
geäußert, daß eine kollektive Betriebsführung mit
besonders hohen Anforderungen verbunden sei. In
der Praxis zeigt sich jedoch, das meistens das Ge-
genteil der Fall ist. In dieser Sendung sollen Stim-
men aus Kollektivbetrieben zu Wort über die Grün-
de, Entwicklung und den Alltag berichten. | [redakti-
on3@fsk-hh.org](mailto:redakti-
on3@fsk-hh.org)
- 21:00 Multiplication de l'Amusement
Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen
Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org | [http://je-
danse.de](http://je-
danse.de)

- 22:00 Hirntod
redaktion3@fsk-hh.org
- 23:00 Another Nice Mess Wundertüte
Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof
aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch
im Monat. | info@anothernicemess.com | [http://
www.anothernicemess.com](http://
www.anothernicemess.com)
- 01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 03.09.2020

- 09:00 Christian Geissler: "Maideutsch" + „Die Dis-
tanz war gegebenen“ - Eine radiophone Annäher-
ung an Christian Geissler
Die Lesung, deren Aufzeichnung fand im Rah-
men der Veranstaltung "maideutsch: 8. Mai
1945, linke Politik 2006" der Gruppe bricola-

ge am 8. Mai 2006 in der Roten Flora statt. Aus dem Flyer zur Veranstaltung:
noch vor wochen
antwortete ich einem jungen genossen
auf seine freude
er sei jetzt
am oderufer
in kienitz.
im ersten
von der Roten Armee befreien
deutschen dorf -
antwortete ich dunkel ihm so
ein deutsches dorf befreit?
die deutschen
die ich in der bauplatzarbeitswelt meines vaters
im lehrpersonal meiner schulen
endlich beim militär
kennen gelernt habe
fanden sich nicht gefangen.
eilig unheimlich schmerzlos
waren sie selbst die fänger
europaweit
böse gemütlich treu gestiefelt
der dumme vollzug der verketting.
... "Ich las dann „kamalatta“, fand kaum einen Weg hinein, weder in die Sprache noch in die historischen Zusammenhänge. Christian Geissler sprang, blieb vermeintlich nicht bei den Zusammenhängen, kannte keine Interpunktion. Ich bestellte mir die Jahressgaben der Christian-Geissler-Gesellschaft, besorgte mir die Dissonanzen der Klärung. Beim Lesen dieser Reden, Mischungen aus Lyrik und Prosa und Prosa und Lyrik, verstand ich langsam, wie kamalatta zu lesen sein könnte. Gleichzeitig fand ich einen Autor, der eine Dringlichkeit ausstrahlte, die er Zeit seines Lebens nicht verloren hatte," ... <https://tinyurl.com/yyg4z4py>
redaktion3@fsk-hh.org
<https://bit.ly/3iqBdCF>

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 MUNTU KAMÃA

Wiederholung der Abendsendung. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

Radio für kleine Menschen auf verschiedenen Sprachen.

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

Donnerstag Nacht Mix | info@metroheadmusic.net | <http://metroheadmusic.net>

FREITAG, 04.09.2020

07:00 Quarantimes

Quarantimes – die Nachtschau. Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. Inputs an quarantimes@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org
redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Kameradschaft Blaulicht - Rechte Netzwerke in den "Sicherheits"behörden

Ein Rechercheteam der „tageszeitung“ legte ein rechtes Netzwerk aus Bundeswehrsoldaten, so genannten „Preppern“ und weiterer Personen aus dem Sicherheitsbereich offen, die sich auf einen „Tag X“ vorbereiten, an dem sie mit Waffengewalt die Macht erobern wollen. Das rechte Netzwerk existiert rund um die Eliteeinheit der Bundeswehr "Kommando Spezialkräfte" (KSK). Drahtzieher dieser Vernetzung ist Andre S., ehemaliger KSK-Soldat, der unter dem Pseudonym „Hannibal“ mehrere Prepper-Chats administrierte – u.a. die Gruppe „Nordkreuz“ Auch rechte Netzwerke in Polizeibehörden kamen in den letzten Monaten ans Licht. So etwa eine Gruppe von hessischen Polizist_innen, die in einem Chat über rechte Inhalte austauschte und auf polizeiliche Daten zugriffen, die später unter dem Kürzel „NSU 2.0“ zur Bedrohung einer Nebenklageanwältin der Familie eines NSU-Opfers genutzt wurden. Ein Leipziger Polizeischüler brach seine Ausbildung ab, da dort Rassismus an der Tagesordnung gewesen sei und ein sächsischer SEK-Beamter trug einen Aufnäher auf seiner Uniform, mit mythologischer Symbolik, die in der Naziszene verwendet wird. Obwohl sich die Liste der Beispiele weit fortsetzen ließe, werden sie häufig als Einzelfälle abgetan und die Existenz von rechten Netzwerken in den Sicherheitsbehörden gelehnet. Text aus der VA vom 6.Mai 2019 mit Martina Renner und Christiane Schneider.

redaktion3@fsk-hh.org
<https://bit.ly/2WcYu2F>

10:00 The Bridge Radio

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match 'the broadest beats'. | solidsteel@fsk-hh.org

org | <http://solidsteel.ninjatune.net>

14:00 Zeckenfunk&HempelsRadio

Lübecker Beiträge | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

<https://www.facebook.com/clapyourfeet.de>

SAMSTAG, 05.09.2020

06:00 TimeOut Musikschleife No. 76

Für alle Nachtschwärmer*innen und Frühaufsteher*innen, die TimeOut Musikschleife.

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel - J'ADORNò la critique

“Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!” (Bert B.)

Zum samstäglichem Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung und vergewissern uns unserer eigenen Verstrickung in das Verhängnis. Denn “[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewußtsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält.” J'(ADORNò) la critique, ohne Filterkaffee. earlyearth@riseup.net
redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hard Rock und Metal - Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet ihr unter: www.rockbottom-music.de

SONNTAG, 06.09.2020

09:00 gökkuşağı

11:00 re[h]v[v]o[l]ite radio

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit. | <http://rehvollte.blogspot.eu>

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 das BRETtchen

Info | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung. Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. | <http://www.upsettingstation.tk>

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben | emotainment@gmx.net

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 07.09.2020

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 re[h]v[v]o[l]ite radio

wiederholung vom vortag. | <http://rehvollte.blogspot.eu/>

12:00 It's all about punk show

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere. Twice a month live on FSK Radio Hamburg 93.0 FM. | <https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/> | <https://www.facebook.com/itsallaboutpunkshow/> | itsallaboutpunkshow@gmail.com

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der “Jenseits der Geschlechtergrenzen” - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

15:30 open

redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

Wir spielen afrikanische, orientalische, asiatische und electro cumbia mit Schwerpunkt Elektronische Dance Music. Urban Beats. NO BORDERS. Streetmusic/Urban Beats aus den Zentren wie Durban(Südafrika), Kinshasa, Beirut, Tel Aviv, Kairo, Lagos... sowie an "Migranten" aus Lissabon, Paris, Amsterdam, Athen, London... Manchmal auch von traditionellen Musikern gespielt oder in experimenteller Form, incl. Label- und Artist Portraits. Live aus dem Fsk-Sendestudio mit Vinyl präsentiert von Mrs. Afronaut und DJ Hardy. | <https://hearthis.at/radiourbanbeatflo> | <https://hearthis.at/mrsafronaut> | hardy.storz@web.de

19:00 PB-Radio

PB Radio ist eine Anti-Knast-Radiosendung in Solidarität mit den drei von der Parkbank. Neben Informationen zu der aktuellen Situation der drei und anderen Gefangenen, gibt es verschiedene Beiträge zu dem Thema Knast, außerdem Soligrüße, Musik und was sonst dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu durchbrechen. Mail: pb-radio@riseup.net und redaktion3@fsk-hh.org

20:00 recycling: (k)ein graues Haar? ...und wieder geht ein Jahr.

Am 20. September vergangenen Jahres fand der Globale Klimastreik statt. Im Vorfeld sprachen wir mit Vertreter*innen von Fridays for Future Hamburg über ihre Motive, Erfahrungen und politischen Ziele. Nun wollen wir ein Jahr später versuchen daran anzuknüpfen. Was ist seitdem geschehen? Wie sind die Großdemonstrationen rückblickend zu bewerten? Was hat sich klimapolitisch getan im vergangenen Jahr und wie sind die eigenen politischen Strategien auf diesem Hintergrund zu bewerten? | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Letztes Jahr ging es im AUSFLUG um „*Hardcore in Theorie und Praxis, Core aus Israel und noch was*“. Könnte man aufgreifen.

jetzmann@web.de

<https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast

featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 08.09.2020

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend. | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Musikredaktion

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3. | quergelesen@querfunk.de | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 tbc

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< Austauschsendung von Radio Blau. | <http://mrspepstein.blogspot.com>

17:00 Refugee Radio Network /

MIGRANTPOLITAN RADIO

MIGRANTPOLIT | ISM hinterfragt Grenzen jeder Art. Es zeigt uns, dass die globale Mobilität von Körpern, Kapital und Daten miteinander in Zusammenhang stehen. Diese Praxis steht seit dem „Sommer der Migration“ 2015 und durch den europaweiten Anstieg reaktionärer rechtspopulistischer Meinungen im Fokus: on Air Talk Show Empresario King Shaka Larry Presents MIGRANTPOLITAN RADIO on FSK 93.0fm Larry brings you trendy current music types, both African and International with snippets of information found within the circle of the serious news breaks, the soft entertainment breaks and sometimes the oddities that abound. | refugeeradionet-work@gmail.com | <http://refugeeradionetwork.net>

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Stash

<http://stash-radio.de/>

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

MITTWOCH, 09.09.2020

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 rotten system! - rotten world? -

[exit!-Lesekreis HH]

redaktion3@fsk-hh.org | <https://exit-lesekreis-hh.de>

10:00 gökkuşağı

redaktion3@fsk-hh.org | <http://hayirplatformu.eu>

12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Zikkig

wdh. vom 25.08.2020 um 20:00. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Rasterzeileninterrupt - Politik und Technik zwischen Zeilen

Über (Netz)Politik, (Natur)Wissenschaft, Silizium und den Rest der Welt. ICANN? You can? We do not know but we will see. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org | http://piradio.de/programm/sendung/11247.html#Pi_Radio-Berliner_Runde-Radia_Obskura

20:00 17grad

Abendzeitung | redaktion3@fsk-hh.org | <http://17grad.net>

21:00 Tortenboden

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund. Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und Rezitieren: Torte essend Hamburgs Straßenmagazin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 Grenzfallmixe

Mixe die auf die Grenze fallen. Längst fällige Grenz-mixe.

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 10.09.2020

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagabend

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio

Schulprojekt | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Achsensprung - das Filmmagazin

Folge 3: Melodrama

Ich habe auf dich gewartet, sagte sie. Die ganze Nacht. Ich hatte zu tun, erwiderte er und konnte seinen Ärger nicht vollständig verbergen. Sie waren schon seit Monaten getrennt und verbrachten nur gelegentlich die Nacht miteinander. Welchen Anspruch glaubte sie auf ihn zu haben? Sie bat ihn zu bleiben, erschrak selbst über das Begehren, das dabei mitschwang, und bedauerte augenblicklich, ihre Bitte geäußert zu haben. Seine Wünsche waren längst woanders und an der Peripherie bewaffnet. Nur das Gesicht war neutral wie die Schweiz. Ich werde erwartet, sagte er mit fester Stimme. Man rechnet mit mir. Schwarze Löcher tanzten um ihn herum. Immer und überall. Dagegen galt es sich zu schützen. Sie nickte und ließ sämtliche Hoffnung fahren. Schon halb aus der Tür drehte er sich noch einmal um und erinnerte sie an den Geburtstag eines gemeinsamen Freundes. Ob sie das Geschenk besorgen könnte, er hätte wenig Zeit. Irgendeinen Kunstdruck oder so. Etwas mit Geschmack. Bloß nichts Kitschiges.

redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 luxusprekariatsluxus -

die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org | <http://zomia.blogspot.de>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

07:00 Quarantimes

Quarantimes – die Nachtschau. Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. Inputs an quarantimes@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 HoPo Express #107: Antifolk

In den 1980er Jahren entstand rund um das Sidewalk Café im East Village in New York eine neue Szene mit Musiker*innen, die mit Punkattitüde Folkmusik neu interpretierten. – Der Antifolk. In der Bundesrepublik wird der neue Stil vor allem durch die Moldy Peaches bekannt. Diese Ausgabe des HopoEpresses beschäftigt sich mit den Ursprüngen der Szene und den Künstler*innen. Hauptsächlich wird aber Musik gespielt; von Kimya Dawsen, Adam Green über Jeffrey Lewis und Beck bis zu Julie Doiron. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Dünnes Eis

Politik und Umwelt, Umweltpolitik, Klimadings uvm. Solange wir noch nicht ausgestorben sind liefern wir jeden 2. Freitag des Monats Berichte und Diskussion zum Klimawandel, Politik und Ökonomie. System change und climate change. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Freies Radio aus Schleswig Holstein; jetzt nicht länger ätherisches Randgebiet. <https://radio-fratz.de/> | <https://freiesradio-nms.de/> | <http://www.freie-radios-sh.org/> | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Street Dreams

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Doctore Xyramat

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitopimenta@aol.de

14:00 Akonda

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Dr. Rhythm & Soul

Soulful music for open minded music lovers

19:30 CORAX AntiFa Info

redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

20:00 Lignas Music Box: WASSER



Zwischen Himmel und Erde ist vor allem Wasser. Ohne Wasser gibt es kein Leben. Wasser ist daher ein „kostbares, für die Natur und den Menschen unentbehrliches Gut“ (so die Europäische Wassercharta von 1968).

Über 71% der Oberfläche des Planeten sind von Wasser bedeckt. 97,5% dieses Stoffes sind Salzwasser in den Weltmeeren. Weniger als 1% verbleiben für Bodenfeuchte, Grundwasser, Seen und Flüsse, Atmosphäre und schließlich Lebewesen. Wasser verschwindet nicht, sondern ist seit Beginn der Erde in allen möglichen Kreisläufen unterwegs. Ein Wassermolekül verbleibt nach seiner Verdunstung nur wenige Tage in der Atmosphäre (bevor es wieder abregnet), aber etwa 10.000 Jahre im Ozean. „Wasser ist keine übliche Handelsware, sondern ein ererbtes Gut, das geschützt, verteidigt und entsprechend behandelt werden muss“, heißt es.

Zwischen den Worten klingen die Probleme bereits an. Denn seine Verknappung, die zunehmende Belastung des Wassers durch Umweltverschmutzung und seine Transformation in eine Ware weisen darauf hin, dass es schon längst in der gegenwärtigen, ökonomisch geprägten Realität angekommen ist. Folgen wir zuvor jedoch dem Lauf des Wassers, seinen verschiedenen Kreisläufen, seinen poetischen Verklärungen und Verdammungen. Und auch seinem Auftauchen in der Musik. Wie heißt es bei

Elias Canetti: „Das Wasser ist niemals einsam.“ Zu Gast im Studio wird daher Philipp Hartmann sein, dessen jüngster Film „Meer werden / Virar Mar“ ein essayistischer Dokumentarfilm zum Thema Wasser ist und uns Gesprächsthema und Anregung sein wird.

Wir laden zudem alle geeigneten Hörer*innen ein, gleichsam mit uns auf dem Wasser zu schweben. Und musikalisch zu dem Element des Lebens beitragen. In all seinen Erscheinungsformen, den gewünschten und unerwünschten.

Wie immer lassen sich alle Beiträge telefonisch unter der Studionummer 432 500 46 direkt in Radiowellen verwandeln. Die sich dann unendlich ausbreiten, über, auf und vielleicht auch unter Wasser. www.facebook.com/LignasMusicbox

23:00 Reizüberflutung

SONNTAG, 13.09.2020

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Einmal im Monat wird es ab sofort mit dieser Sendung um das Leben der Nubia-Kemet (Afrikaner) Gemeinschaften gehen: Ihre Organisationen, Unternehmertum, Interkommunikation und Beziehungen. Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den Nachkommen in der Diaspora. Die Sendung wird sich auf das gesellschaftliche Leben der Diaspora konzentrieren. Wir werden uns auch mit Unternehmern und Solchen treffen, die Ambitionen in diese Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst, Kultur und Politik zu unseren Themen gehören. Das ganze Leben also. | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Aufruhr - Neues aus dem Ruhrgebiet

Antifaschistische Themen aus dem Ruhrgebiet. Kontakt/Themenvorschläge: xende@riseup.net

17:00 Radyo Azadi

19:00 Crackhouse Kochradio

Dieses mal hoert ihr uns aus Brüssel, wir ueberpruefen die Ratspraesidentschaft mit unserem heutigen Gast Nele, Meisterin aller Klassen, Botschafterin des guten Geschmacks und Produzentin guter Musik. Wir wollen ueber Kolonialisierung, kulturelle Aneignung, gute Musik und traditionelles Essen reden. Wenn ihr uns nicht nur zu hoeren, sondern auch mitkochen wollt, braucht ihr folgende Zutaten:

2kg festkochende Kartoffeln (vielleicht Linda), 2L Fritier Oel und 1L Sonnenblumen Oel, 1 Zwie-

bel, Knofi, 1EL ErdnussOel, 1/2L SojaMilch (Zimmertemperatur), 1/2L Kokosmilch, Zitronensaft, 4EL Erdnussmus, SambalOlek, Salz. (4 Personen) 20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik. Negative Metaphysik und Dialektik der Aufklärung 4

Der Negativen Dialektik Ende „Solidarität mit Metaphysik im Augenblick ihres Sturzes“ wird nun nach der Einführung in Karl Heinz Haags „Fortschritt in der Philosophie“ und dessen Werk „Metaphysik als Forderung rationaler Weltauffassung“ weitergeführt. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsiststeins.blogspot.de/>

22:00 ubRadio Salon

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 14.09.2020

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 Anti(Ra)²dio

Wdh. vom Vortag | studiof@fsk-hh.org

12:00 Musikredaktion

14:00 ninki_nanka fm

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

Deep in the shadow Pt. 4. music in between | hardy.storz@web.de | <https://hearthis.at/radiourban-beatflo>

19:00 Info

20:00 Aufruhr - Neues aus dem Ruhrgebiet

Antifaschistische Themen aus dem Ruhrgebiet. Kontakt/Themenvorschläge: xende@riseup.net

22:00 AK Kritik der Wissenschaften: "Ein Gespräch über Grenzkämpfe im Kapitalismus"

Text am morgigen Dienstag. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Spaß fällt sicher auch aus. Die Ramonas heute im Hafenklang. Sie covern ... Letztes Jahr ging es im AUSFLUG um Adornos „Aspekte des neuen Rechtsradikalismus“. | jetzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

07:00 Aufruhr - Neues aus dem Ruhrgebiet

Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 AK Kritik der Wissenschaften: "Ein Gespräch über Grenzkämpfe im Kapitalismus"

Die Wissenschaftlerinnen Nancy Fraser und Rahel Jaeggi beschäftigen sich in ihrem Buch „*Kapitalismus – ein Gespräch über kritische Theorie*“ mit grundlegenden Fragen der Kapitalismusgeschichte und betrachten davon ausgehend die Einordnung oppositioneller Kämpfe an den Grenzen ihrer Wirkungsfelder: Was verstehen wir eigentlich unter dem abstrakten Begriff des Kapitalismus? Warum müssen wir althergebrachte Vorstellungen vom Wesen des Kapitalismus grundlegend überdenken? Diese Fragen sowie Ableitungen, Gedanken und Kritik am Buch diskutieren wir in der Sendung. | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3. | quergelesen@querkfunk.de | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Die ganze Platte

14:00 Stimme

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 FEMLAB spricht

FEMLAB richtet sich betont an Interessierte mit geringen Vorkenntnissen zum Thema Feminismus, möchte Grundlagenwissen vermitteln, Hemmungen abbauen und für die Themen Feminismus, Gleichberechtigung, Alltagssexismus und Diskriminierungserfahrungen sensibilisieren. Mit dieser Radiosendung führen wir das Konzept unseres Events von Oktober '19 fort. Thema heute: FAQ Feminismus. | <https://www.femlab-hamburg.org/> | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 It's All About Punk Show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

01:00 Night by radioarts

vom Generalstreike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Inkasso Hasso

Piratenradios der Weimarer Republik. Eigene Radiosender oder wenigstens die Beteiligung am Rundfunkprogramm forderte die Arbeiterbewegung der 1920er Jahre. Doch bei der Geburt des staatlich kontrollierten Weimarer Rundfunks hatte die Angst vor den revolutionären Massen Pate gestanden. | <http://radiocorax.de> | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 gökkuşağı

redaktion3@fsk-hh.org | <http://hayirplatformu.eu>

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.17grad.net>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! | mw@aufgeladenundbereit.com | <http://www.aufgeladenundbereit.com>

19:00 Radia Obskura

20:00 Plateau

Ein monatlicher Vorgeschmack zu den freien darstellenden Künsten in Hamburg. Das Radio Magazine des digitalen Reflexions Platform Plateau. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateau-hamburg.de>

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

redaktion3@fsk-hh.org

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | info@gumbofrisstschmidt.de | <http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 17.09.2020

09:00 Loretta Leselampe

Buch und Bücher | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Weimar | redaktion3@fsk-hh.org | <http://spektakel.blogspot.de>

14:00 Free Wheel

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 knospt

00:00 metronight

FREITAG, 18.09.2020

07:00 Quarantimes

Quarantimes – die Nachschau. Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. Inputs an quarantimes@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 "Wie kann ein Mensch zu so etwas fähig sein?"

Zum Seelenhaushalt des Faschisten. Von Sachzwang FM, Querfunk Karlsruhe. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Solid Steel

14:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Soul Stew

22:00 klingding

00:00 Electronic Jam



SAMSTAG, 19.09.2020

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 ¡Despertó!

Las señales abiertas de América Latina - Die offenen Frequenzen Lateinamerikas. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 vibes abroad radio show

redaktion3@fsk-hh.org

18:00 Multiplication de l'Amusement

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 CORAX AntiFa Info

redaktion3@fsk-hh.org

20:00 ASIO Overload**22:00 rewind! [<<]**

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewind-radio.de. Let's get funky, let's get BASS. | <http://www.rewindradio.de>

SONNTAG, 20.09.2020

09:00 gökkuşağı**11:00 das brett**

brett@fsk-hh.org

15:00 LxRadio -**queerfeministische Sounds & Thoughts**

Das LxRadio bietet euch ab sofort monatlich einen Einblick in ein Herzensthema unserer Wahl aus queerfeministischer Perspektive. Mal offensichtlich, mal überraschend, mal evergreen, mal brandaktuell, aber immer queer und am Sonntag. Neben Interviews mit Kompliz*innen, coolen Polittexten, die die Welt kennen sollte, und Hintergrundinfos zu unserem jeweiligen Themenschwerpunkt präsentieren wir euch auch richtig nice Musik aller Styles plus einen Punksong des Monats, Buchtipps, Newflash, Kunst aufs Ohr und was uns sonst noch an Rubriken einfällt. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Apartmenthaus A

redaktion3@fsk-hh.org

20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl**22:00 Monomal & Muttermahl TV****00:00 Nachtmix**

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 21.09.2020

06:00 Solid Steel**08:00 Radyo Metro:pool**

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 das brett

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f.

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst. | info@zonic-online.de | <http://www.zonic-online.de/index.php?radio>

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

15:30 open**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Sozialismus oder Barberei!

17:00 Neue Musik aus China**19:00 PB-Radio**

PB Radio ist eine Anti-Knast-Radiosendung in Solidarität mit den drei von der Parkbank. Neben Informationen zu der aktuellen Situation der drei und anderen Gefangenen, gibt es verschiedene Beiträge zu dem Thema Knast, außerdem Soligrüße, Musik und was sonst dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu durchbrechen. Mail: pb-radio@riseup.net und redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Durch die N8 - Sozialismus und Antipsychiatrie

Sind wir verrückt? Oder nur die anderen? Beziehungsweise wie geht die Revolution? Und wer arbeitet dann an der Bar? Wir reden mit Menschen, die das wissen könnten und sind gespannt auf eure Fragen per Telefon. 04043250046 Live im Radiogerät zu empfangen auf 93,0 MHz. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 open**23:00 AUSFLUG**

Quelle Chris im Hafenklang, der etwas andere Hip Hop? Im AUSFLUG der gleichen Woche im letz-

ten Jahr ging es um den Film: „Die Liebe frisst das Leben“ über Tobias Gruben. | jetzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rockroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 22.09.2020

07:00 Durch die Nacht

Vom gestrigen Abend
redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Musikredaktion

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3. | quergelesen@querfunk.de | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Die ganze Platte

14:00 Refugee Radio Network /

MIGRANTPOLITAN RADIO
<http://refugeeradionet.net>

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://public-ip.org>

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina

20:00 elektru

Musiallerlei | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus LXII

„Stalin und die Juden“ und die Geschichte der sowjetischen Juden und besonders des Jüdischen Antifaschistischen Komitee - 1942 gegründet - welches die Juden des Westens zum Widerstandskampf gegen Hitler zu mobilisieren suchte, wird fortgesetzt. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

22:00 Messitsch Radio Show

Von Radio Blau aus Leipzig

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

MITTWOCH, 23.09.2020

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Kaffeehausdilettant*ⁿ

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben.“ --Wiki

Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an.

redaktion3@fsk-hh.org

10:00 gökkuşağı

redaktion3@fsk-hh.org | <http://hayirplatformu.eu>

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Plateau

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateauhamburg.de>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 TimeOut - This Is Pop No. 92

Heute werden wieder - unter dem Motto This Is Pop - neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt.

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

20:00 MUNTU KAMÁÁ

MUNTU KAMÁÁ ist eine Sendung die über Afrikanische Geschichte und Kultur spricht. Die Geschichte vor der Okkupation des Kontinents soll erörtert werden und bei Bedarf werden wir Parallelen zur Aktualität ziehen. Unsere Gäste sind live im Studio oder nehmen per Telefon teil. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 fiction for fairies & cyborgs

DONNERSTAG, 24.09.2020

09:00 Anti(Ra)²dio

12:00 Siesta Service

13:00 Ich bin ein Hamburger

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on!
redaktion3@fsk-hh.org

14:00 SissiFM

We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

<http://metroheadmusic.wordpress.com>

FREITAG, 25.09.2020

00:00 metronight

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

Aus gutem Grund in gutem Haus. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match 'the broadest beats'. | solidsteel@fsk-hh.org | <http://solidsteel.ninjatune.net>

14:00 Narration & Schwerkraft

Eine antipropagandistische Agenda. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org | <https://deadbylaw.blackblogs.org/>

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

00:00 Wise Up

SAMSTAG, 26.09.2020

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Akonda

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out: Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych. | <http://biffbangpow60s-radio.blogspot.de/>

18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 169

SkaTime präsentiert einmal im Monat Neuerscheinungen, Klassiker und -hoffentlich auch wieder-Konzerthinweise - nicht nur aus den Bereichen Latin-Ska, 2-Tone und Trad. Ska.

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Loretta Leselampe

Ablegen. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 The Rambler

SONNTAG, 27.09.2020

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

<http://www.17grad.net>

15:00 Support your local squat

studiof@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Time of the "Gypsies"

Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität! | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Unpeeled!

Eine Sendung inspiriert von John Peel, dem einflussreichsten Radio DJ aller Zeiten. nd als Appetizer der peeleske Mix der September 2019 Sendung.
Auch auf www.facebook.com/fskunpeeled.
Ezra Furman In America

POLIZISTENSÖHN a.k.a. Jan Böhmermann
Ich hab Polizei
Marry Watson & Emily Barker Little Hits of Dopamine
Marlowe Medicated
Mahavishnu Orchestra Noonward Race
The Beths Happy Unhappy
Sizzla Hard to Survive
Charlotte Gainsbourg Bombs Away (Toro y Moi Remix)
Africa Express Morals (feat. Mr Jukes, & Moonchild Sanelly)
John Favorites The Skids
Daniel Johnston True Love Will Find You In the End
Egotronic Linksradikale
Egotronic Kantholz
Radikal Guru Strong Dub
Chali 2na & Krafty Kuts Guard the Fort
Kaiamba Orchestra Tokatoka
Onra Relax In Mui Ne
Oh Sees The Daily Heavy
75 Dollar Bill Tetuzi Akiyama
Dense & Pika Delta System (Ramon Tapia Dubba Dubb)
Psychic Graveyard Victim of a Talk Radio Crisis
X Ambassadors Optimistic
Iggy Pop Dirty Sanchez
Faka Uyang'khumbula
Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen Der kleine Matrazenmarkt
<http://www.unpeeled.de>

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 28.09.2020

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag | www.17grad.net

12:00 Beat the Future

Soul music from the underground! Unheard dirty sounds, raw, experimental, lo-fi, dark, folk, world-wide, field recordings, spoken word, instrumental, hybrid electronic music, beats, Balkan, the weird music we have today. No hype. Listen to the world around you. | <https://www.mixcloud.com/BeatTheFuture>

14:00 Radio PoPo

Jeden 4. Montag im Monat beschäftigen wir uns auf diesem Sendeplatz mit verschiedenen Themen, die uns gerade in unserem Alltag begleiten: Inspirationen und Denkanstöße durch gelesene Texte/ gewecktes Interesse durch Diskussionen mit Genossinnen/ gute Filme/ interessante Romane. Dazu gibt es jedes Mal eine Mischung aus neuer und nicht so neuer Musik. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barberei!

17:00 Kultúrministerium

19:00 Info

20:00 Smash their gender norms

Geschlechterrollen beeinflussen unser aller Handeln und Denken maßgeblich und schränken uns letztendlich ein. Das gilt für Frauen, Männer und trifft besonders auch diejenigen, die sich anders einordnen. In dieser Sendung machen wir uns Gedanken darüber, wie diese Vorstellungen von Geschlecht überwunden oder zumindest weniger reproduzieren werden können. Und zu diesen Gedanken gibt es Musik. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://kritische-maennlichkeit.de/>

22:00 snippets

Splatter der Führungsakademien. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Billy Bragg im Knust und das Festival der Immateriellen Kunst in der Elbphilharmonie. In Coronazeiten wird sogar immaterielle Kunst noch immaterieller. | jetzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 29.09.2020

07:00 Smash their gender norms

Vom gestrigen Abend. | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Musikredaktion

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3. | quergelesen@querkfunk.de | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Die ganze Platte

14:00 Musikredaktion

17:00 Musikredaktion

19:00 Info Latina

20:00 Black History Month 2020. Demo-Mitschnitte

redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Musikredaktion

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

01:00 Night by radioarts

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

MITTWOCH, 30.09.2020

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Krieg gegen Arme

Wir wiederholen die Juli Ausgabe der Luxusprekariatsluxus - die Steinhäuserin und ihr Alltag. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 gökkuşağı

redaktion3@fsk-hh.org | <http://hayirplatformu.eu>

12:00 Blues Brew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 burn earth, burn

Die Juli Ausgabe der Wutpilger Streifzüge mit einer Bestandsaufnahme der ökologischen Krise. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 TimeOut aus der Dose - Sendung vom 23.09.

Heute die Wiederholung der TimeOut Sendung vom 23.09.: Zwei Stunden gefüllt mit neuen Alben aus den Genres (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt.

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

20:00 Zwei Stimmen im Fummel

Londoner Kutschenstreik hin oder Ende der Berliner Luftbrücke her, die zwei Stimmen im Fummel werden einen musikalischen Bergsturz herbeiführen, im Dreivierteltakt. In den ersten Herbsttagen heißen die Königinnen der Nachtschattengewächse musikalisch willkommen, was andere sträflich ignorieren. Schalten Sie ein, wenn Bata, Basia, Ralph, Bernd und Udo um Ihre und die Gunst von Didine van der Platenvlotbrug und Blessess Mahoney trällern. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Panflötenfest

Beste Panflöten gejaule aus dem Herzen der Berge von Südamerika, intoniert von den besten Flötenfritzen aus dem diesjährigen Panflötenfestival auf der Insel Hokkaido in Japan.

00:00 Nachtprogramm



Termine & Adressen

Impressum

----- Freie Sender Kurs -----

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines "geraden" Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessiert*innen, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinars, die generellen Rahmenbedingungen, Studioteknik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. **Nächste Termine: Samstag, 8. August & 10. Oktober, von 12 bis ca. 18Uhr in der Fabrique, Valentinskamp 34a 20355 Hamburg.** Zugang von der Speckstrasse. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

Anbieterinnengemeinschaft des FSK

Immer am ersten Donnerstag im Monat.

----- FSK-Redaktionen -----

Musikredaktion

Treffen am letzten Mittwoch im Monat (um 20.30 Uhr).
Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a - 20355 Hamburg,
außerdem Kontakt über: musikredaktion@fsk-hh.org
GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie)

Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3:

Treffen am vierten Dienstag im Monat um 21.00 Uhr im FSK;
Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org

Info-Redaktion:

Treffen jeden 3. Mittwoch um 20.30 Uhr im FSK,
Kontakt über: inforedaktion@fsk-hh.org.

Studio F:

Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr, im Centro Sociale, Kontakt: studiof@fsk-hh.org

Transmitterredaktion:

Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

Webredaktion:

Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org

Jingleredaktion:

Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

----- Radiogruppen -----

Uni Radio/ Academic Hardcore:

Kontakt über: uniradio@fsk-hh.org

Radio Loretta:

Treffen am dritten Donnerstag um 20.00 Uhr.
Kontakt über: loretta@fsk-hh.org

Radio St. Paula:

Für Frauen. Kontakt über: mail@radiostpaula.de; www.radiostpaula.de

Stadtteilradio:

Kontakt über: stadtteilradio@fsk-hh.org

projekt_r:

Kontakt über: projekt_r@fsk-hh.org

----- Arbeitsgruppen -----

Technik und Computer AG

Treffen und Sprechstunde Mittwoch von 18 bis 20 uhr im FSK
Kontakt: über: technik@fsk-hh.org

Büro-AG: Kontakt über: bag@fsk-hh.org

Geschäftsführungs AG: Kontakt über gag@fsk-hh.org

Kampagnen und Öffentlichkeits AG: Kontakt über: kampange@fsk-hh.org

transmitter Redaktion
Freies Sender Kombinar
Valentinskamp 34a
20355 Hamburg

Büro tagsüber

43 43 24

Telefax

430 33 83

eMail

postbox@fsk-hh.org

Studio 1

432 500 46

Studio 2

432 513 34

Info Fördermitglieder

432 500 67

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 4320 0505 5012 2612 4848
BIC: HASPDEHHXXX

Auflage:

3 500

Werben im Transmitter

transmitcom@fsk-hh.org
transmitteranzeige@web.de
Preisliste auf Anfrage

Artdirection, Layout: fkr

Cover: Raoul Doré

Druck:

Drucktechnik

Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P. Heino Windt

Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Werben im Transmitter

Preisliste auf Anfrage unter: transmitter@fsk-hh.org

Redaktionsschluss für den Transmitter

(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org. Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden. Bei Fragen schreibt eine email an: transmitter@fsk-hh.org. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.

Bei Fragen schreibt uns eine email an:

transmitter@fsk-hh.org.

